

Raiffeisenbank feiert

RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon feiert Eröffnung in Gleinstätten und Heimschuh - Seiten 15-17

S schedina
 — COMPUTER·SYSTEME·LÖSUNGEN —
 Ein Unternehmen der Stross Bürotechnik GmbH



Fabrikstraße 3
 8530 Deutschlandsberg Tel.: 03462 2269

**Nähen macht
 Freude - und jetzt
 noch mehr!**
 Bei Schedina in
 Deutschlandsberg
 erhalten Sie aktuell
15 % Rabatt auf alle
 Brother Nähmaschinen.
 Wir reparieren auch
Ihre Nähmaschine!

**MODE
 GUTSCHEIN**

€ 20,-

**Gültig ab einem
 Einkauf von € 100,-**

DER NIKOLAUS
 in unserer Passage in Stainz
Samstag, 6.12. 11 - 13 Uhr

HUBMANN
Mein Kaufhaus

KAUFHAUS HUBMANN
 Grazer Straße 1, 8510 Stainz
 Tel.: 03463 2106-0

MODEHAUS HUBMANN
 Am Kirchplatz 57, 8552 Eibiswald
 Tel.: 03466 42202-0

www.hubmann.st
 f/hubmannndaskaufhaus

Gültig von 27.11. bis 13.12.2025
 in den Modehäusern in Stainz & Eibiswald.
 *Ausgenommen bereits reduzierte Ware.
 Gültig nur auf lagernde Ware.



Bianca Waltl, Chefredakteurin

„so gerne würde ich schreiben von Wärme und Liebe, ich nehme ein Wörterbuch zur Hand, suche unter W und L doch finde nur Wörter wie Wehmut und Lethargie“

Diese Zeilen stammen nicht von mir. Sie stammen von einer Frau, die nicht mehr weiß, wie oft sie geschlagen wurde, wie viele Ausreden sie für blaue Flecken erfand, die schließlich nur mehr weg wollte, nur das Allernötigste für sich und ihre Kinder in

Jede 3. und 1.000e schauen zu

einen Rucksack packte und in einer Nacht- und Nebelaktion im Frauenhaus Graz Zuflucht fand.

Jede Dritte (!), das ist eine unfassbare Zahl, die den „16 Tagen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ blut- und tränengetränkt Nährboden bietet. Sensibilisierung, Sichtbarmachung, Hilfestellung – das geht uns alle an. Wegschauen ist keine Option. 27 getötete Frauen in einem Jahr (2024) sind 27 zu viel.

Die Politik gibt sich bemüht, doch richten wird sie es nicht. Es braucht die breite Masse und jede Menge Zivilcourage, um das Thema aus der Tabuzone zu ziehen, damit das Eingestehen, das Hilfesuchen und Ausbrechen aus der Gewaltspirale für Betroffene einfacher wird.

16 Tage sind nett, 365 müssen es sein.

0800/222 555 zu wählen ist keine Schwäche, sondern ein Weg, Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Klare Worte – klare Maßnahmen: Stärkung des Gewaltschutzes in der Steiermark

„Gewaltschutz heißt, Probleme beim Namen zu nennen, echte Schutzstrukturen zu festigen und weiter auszubauen“, betont Soziallandesrat Hannes Amesbauer zum Auftakt „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“.

Der 25. November bildete den Auftakt zu den „16 Tagen gegen Gewalt an Frauen“, einer Kampagne, die bis zum 10. Dezember andauert. In diesem Zeitraum wird weltweit auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht.

„Gewalt gegen Frauen und Mädchen passiert leider oft im Verborgenen. Gerade im Kontext von Kontrolle, Zwang, familiärem Druck und veralteten Rollenbildern sprießt das Risiko für Gewalt. Es ist wichtig, dass wir diese Themen auch öffentlich ansprechen und sensibilisieren. Gleichzeitig müssen wir uns aber auch mutig entgegenstellen, wenn kulturelle Wertebilder über illegale Migration importiert werden, die Frauen und Mädchen auch im öffentlichen Raum zunehmend die Freiheit und Sicherheit rauben“, gibt Landesrat Hannes Amesbauer zu bedenken. Denn wirksame Gewaltprävention basiert auf der Verteidigung von Werteordnung, allen voran der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Auch unter schwierigen budgetären Bedingungen will Amesbauer sicherstellen, dass

Unterstützung dort ankommt, wo Menschen sie wirklich brauchen.

Mehr Geld für Gewaltschutz

So wurde im Bereich des Gewaltschutzes ein deutliches Zeichen gesetzt. Das Fördervolumen im Förderschwerpunkt „Gewaltschutz“ steigt 2026 auf 3,22 Millionen Euro (im Vergleich zu 2025: 2,7 Millionen Euro). Dabei integriert ist die fortgeführte Finanzierung aller acht regionalen Kinderschutzzentren sowie die Erhöhung der Mittel für das Gewaltschutzzentrum von 427.000 auf 527.000 Euro.

Niederschwellige Angebote

„Unsere steirischen Gewaltschutzeinrichtungen verfügen über hochqualifizierte Teams, die Frauen wie Männern einen sicheren Rahmen für Beratung, Orientierung und konkrete Auswege bieten. Wir arbeiten entschlossen daran, Gewalt sichtbar zu machen, zu verhindern und den Menschen in unserem Land wirksamen Schutz anzubieten“, stellt sich Amesbauer



Foto: PB Amesbauer

Sozial-
landesrat
Hannes
Ames-
bauer.

hinter die Betroffenen.

Die Steiermark verfügt über ein engmaschiges Netzwerk im Gewaltschutz. Dazu zählen das Hilfetelefon „Reden wir“, das Gewaltschutzzentrum, die Frauenhäuser in Graz und Kapfenberg, die Gewaltambulanz sowie spezialisierte Beratungsstellen bei sexueller Gewalt. Trotz des finanziellen Konsolidierungsbedarfs werden Übergangswohnungen weiter ausgebaut. So wurden auch in unserer Region bereits Wohnungen in Deutschlandsberg eröffnet, weitere Wohnungen sind in Leibnitz geplant.

„Gewalt ist niemals eine Lösung. Weder im familiären Umfeld, noch in unserer Gesellschaft und auch nicht im öffentlichen Raum. Entscheidend ist, dass Betroffene wissen, dass Hilfs- und Schutzangebote vorhanden sind und niemand Übergriffe still ertragen muss“, betont der Soziallandesrat abschließend. •

Freiraum Leibnitz lädt zum Round Table zum Thema „(Beziehungs-)Gewalt ist alterslos“

Am Donnerstag, 4. Dezember, veranstaltet die Frauenberatungsstelle „Freiraum Leibnitz“ im Kulturzentrum Leibnitz einen Round Table zum Thema „(Beziehungs-) Gewalt ist alterslos! – Von der privaten Belastung zur Herausforderung im Berufsleben.“ Start: 18 Uhr.

Diese Veranstaltung soll Sensibilisierung, Austausch und Vernetzung zwischen Fachleuten, Betroffenen, Institutionen und der interessierten Öffentlichkeit ermöglichen. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie Gewalt in Beziehungen Frauen in allen Lebensphasen betrifft und wie sehr sich diese Erfahrungen auch auf den beruflichen Alltag

auswirken können.

„Es freut uns sehr, dass wir zahlreiche regionale Kooperationspartner gewinnen konnten und die Besucher eine Podiumsdiskussion mit Experten aus verschiedenen Fachbereichen erwartet“, lädt die Freiraum-Geschäftsführerin Natascha Bergler Interessierte dazu ein. Gemeinsam soll es gelingen,

Wege sichtbar zu machen, wie Zusammenarbeit und Bewusstsein in der Region Südweststeiermark gestärkt werden können.

Kooperationspartner sind: Stadtgemeinde Leibnitz, AMS Leibnitz, ZAM Leibnitz, Arbeiterkammer Steiermark, Psychologischer Dienst Leibnitz, GO-ON-Suizidprävention Stmk., Conecta, Gewaltschutzzentrum Stmk. und pro mente steiermark GmbH.

Um Anmeldung wird gebeten: 0677/644 98 325 oder beratung@verein-freiraum.at •

SPÖ: Lercher und Grossmann einig: „Regionalentwicklung muss langfristig finanziell abgesichert werden!“

SPÖ-Chef Max Lercher und MEP Elisabeth Grossmann sind sich einig: Die Gefahr der Zweckentfremdung von Mitteln sowie von Kürzungen bei Programmen wie LEADER ist greifbar. Deutlich stemmen sie sich dagegen und appellieren: „Die Vergaben der Mittel muss in der Verantwortung der Region bleiben.“

Nach den derzeitigen Vorschlägen der Europäischen Kommission zum mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028–2034 droht eine deutliche Zentralisierung der europäischen Förderarchitektur. Darüber hinaus stärken die geplanten Partnerschaftspläne die nationalen Regierungen und schwächen die lokalen Aktionsgruppen (LAGs), wodurch die Gefahr der Zweckentfremdung von Mitteln sowie von Kürzungen bei Programmen wie LEADER wesentlich steigt.

Sollte LEADER künftig ausschließlich in der ersten Säule der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) angesiedelt werden, wie es der aktuelle Entwurf

andeutet, könnten nur noch land- und forstwirtschaftliche Akteure profitieren. Das würde den Charakter des Programms grundlegend verändern und den ländlichen Raum als Ganzes schwächen. Beispiele für die Verwendung der Fördergelder sind unter anderem Ortskernbelebung, Standortstärkung, Nahversorgung, Tourismus- und Freizeitangebote sowie viele weitere Bereiche.

Projekte müssen planbar bleiben

Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher fordert ein Umdenken: „LEADER muss als eigenständiges Förderinstrument mit einem verbindlichen Mindestanteil im

EU-Haushalt erhalten bleiben. Entscheidungen darüber, wie das Geld eingesetzt wird, müssen weiterhin dort getroffen werden, wo die Menschen leben – vor Ort in den Regionen. Vor allem müssen Projekte in der Regionalentwicklung langfristig planbar bleiben, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag für die regionale Wirtschaft und sichern somit Arbeitsplätze und Wohlstand.“

Regionen stärken, nicht schwächen

Auch MEP Elisabeth Gross-

mann spricht sich klar dagegen aus, dass der ländliche Raum an Bedeutung verliert: „Eine Zentralisierung lehnen wir ganz entschieden ab. Wir stehen klar hinter LEADER. Das Programm muss auch künftig mit einem festen Anteil im EU-Haushalt verankert sein, in der Verantwortung der Regionen liegen und alle Akteure im ländlichen Raum einbeziehen. Im Parlament machen wir deutlich, dass der Zusammenhalt Europas nur dann gewährleistet ist, wenn auch die Regionen ihre Handlungsfähigkeit behalten.“ •



Foto: W. Kängshofer

SPÖ-Chef Max Lercher und MEP Elisabeth Grossmann wissen um die Bedeutung von LEADER als Impulsgeber für die regionale Wirtschaft.



Foto: Astrid Knie

stvp.at

Steirische
Volkspartei



Lukas Schnitzer
Klubobmann

Manuela Khom
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Abgeordneten-Sprechtag

Zuhören & kümmern. Unsere Aufgabe.

Jetzt persönlichen
Termin vereinbaren:



www.stvp.at/abgeordneten-sprechtage

Freiheitliche Bezirksklausur: Teamgeist und Wissen als Basis für zukünftigen Erfolg

Anfang November fand im Seminar-Hotel Zeitwert in Hollenegg die zweitägige Bezirksklausur der Deutschlandsberger Freiheitlichen statt.

Bezirksparteiobmann BR Werner Gradwohl und die Bezirksleitung luden nach der erfolgreich geschlagenen Gemeinderatswahl alle gewählten Funktionäre zur zweitägigen Klausur ein. Das Seminarhotel Zeitwert in Hollenegg bot für die Veranstaltung ideale Rahmenbedingungen. Die hervorragende Organisation, das angenehme Ambiente und der ausgezeichnete Service trugen wesentlich zum Erfolg der Klausur bei.

Im Mittelpunkt standen intensive Schulungen des Freiheitlichen Bildungsinstituts, die den Teilnehmern wertvolle Werkzeuge für ihre kommunalpolitische



sche Arbeit vermittelten. Herzlich bedankt sich die Bezirksleitung bei NR-Abg. a. D. Sepp Riemer, der als Motivationstrainer für neue Impulse sorgte, sowie bei Bundesratspräsident Peter Samt, der die Funktionäre im Gemeinderecht auf den neuesten Stand brachte.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Kamingespräche mit LH

Mario Kunasek und NR-Abg. Markus Leinfellner, die sich viel Zeit für den Austausch mit den Bezirksfunktionären nahmen.

„Die Bezirksklausur war geprägt von starkem Zusammenhalt, fachlicher Weiterbildung und echtem Teamgeist. Wir sind als freiheitliche Familie im Bezirk bestens aufgestellt, um die kommenden Aufgaben mit En-

gagement und Kompetenz anzupacken“, so Gradwohl.

Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben – insbesondere Vzbgm. Dr. Karl Friedrich, Bezirkssekretärin Petra, Finanzreferent David Weiss – sowie zahlreichen weiteren Helfern, die im Hintergrund großartige Arbeit leisteten. •

Schluss mit Gewalt an Frauen

Steirische Sozialdemokratie bringt Initiativen für besseren Gewaltschutz in den Landtag.

Die 16 Tage gegen Gewalt – noch bis 10. Dezember – machen gegen Gewalt an Frauen aufmerksam. Jede dritte Frau ist in Österreich betroffen. „Bereits vierzehn Mal hat heuer ein Mann in Österreich eine Frau ermordet. Wir Männer sind hier in der Pflicht, gegen jede Form von Gewalt an Frauen aufzustehen. Von der Landesregierung erwarte ich mir,

dass sie den Gewaltschutz in der Steiermark langfristig finanziell absichert und in allen Regionen die entsprechenden Unterstützungsstrukturen bereitstellt“, betont der steirische SPÖ-Chef Max Lercher. Die Landtagsabgeordneten Doris Kampus, Helga Ahrer und Chiara Glawogger machen den Gewaltschutz nun auch im Landtag zum Thema. •

Unternehmen unter Druck und Regierung im Zugzwang

Angesichts von Insolvenzen und Jobabbau wirft SPÖ-Chef Max Lercher die Frage auf: „Wo sind die Maßnahmen der Landesregierung für unseren Standort?“

Nach dem Verlust Hunderter Arbeitsplätze bei der Voestalpine, der Insolvenz der Heidenbauer-Gruppe und dem Abbau von 150 Mitarbeitern bei Wollsdorf Leder fordert der steirische SPÖ-Chef Max Lercher die Landesregierung zum Handeln auf. „Wo sind die Antworten von Herrn Kunasek und seiner Landesregierung auf den immer weiter wachsenden Druck auf die steirischen Unternehmen?

Es gibt nach wie vor keine Gesamtstrategie – weder für die Industrie noch für die Klein- und Mittelbetriebe, keine Maßnahmen gegen die steigende Arbeitslosigkeit und keine Unterstützung gegen die immer noch viel zu hohen Energiepreise

– etwa einen Steiermark-Tarif der Energie Steiermark. Die Landesregierung hat zur Standortpolitik bisher nichts außer Überschriften produziert. Die steirische Sozialdemokratie steht für einen Schulterschluss im Interesse unseres Standorts zur Verfügung. Wir haben Vorschläge eingebracht, wie wir wieder aktive Industriepolitik in der Steiermark machen können – beispielsweise den Steiermark-Fonds. Herr Kunasek und seine Landesregierung müssen endlich ihre Arbeitsverweigerung in diesem Bereich beenden.“ •

Max Lercher findet klare Worte in Richtung Landesregierung.



Photo Simonis

Landwirtschaftskammerwahl: Termin 25. Jänner ist fixiert

Nach fünf Jahren wird die Bauernvertretung auf Landes- und Bezirksebene am 25. Jänner neu gewählt.

Die letzte Wahl fand 2021 statt. Auf Landesebene wurden damals 39 Mandate vergeben. Der ÖVP-Bauernbund

erhielt 29 Mandate, der Unabhängige Bauernverband 4 Mandate, die Freiheitliche Bauernschaft, die SPÖ-Bauern sowie die Grünen-Bauern erhielten jeweils 2 Mandate. Auch bei der Landwirtschaftskammer ist eine Briefwahl möglich. •

Handelsmerkur an Parade-Unternehmen verliehen

Im Rahmen einer Gala-Veranstaltung in der Alten Universität Graz wurde wieder der Handelsmerkur verliehen.

Mit dem Handelsmerkur der Sparte Handel werden Jahr für Jahr besondere Handelsbetriebe vor den Vorhang geholt. Die Entscheidung fiel der hochkarätigen Jury (u. a. mit WKO-Stmk.-Vizepräs. Dietmar Schweigg, Theaterholding-GF Bernhard Rinner, WKO Generalsekretär-Stv. Thomas Spann und ORF-Steiermark-Landesdir. Gerhard Koch) nicht leicht, hatten doch fast 100 Handelsbetriebe für die begehrten Preise eingereicht. Im stilvollen Ambiente der Alten Universität wurden schließlich die Preise verliehen.

In der Kategorie „Unternehmen bis zehn Mitarbeiter“ fiel die Wahl schließlich auf „Mode by Erika“ von Erika Turnsek-Ramsauer aus Heiligenkreuz am Waasen.

In der Kategorie über zehn Mit-



Foto: Fischer

Spartenobm. Gerhard Wohlmuth (li.) und WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk mit den Handelsmerkurgewinnern und Josef Kröpfl (Mitte), der für sein Lebenswerk gewürdigt wurde.

arbeiter überzeugte die Jury die TP-Sport GmbH (Intersport Tscherné) mit Sitz in Leoben. Der Handelsmerkur für das Lebenswerk ging an den gebürtigen Hartberger Josef Kröpfl. Er gründete im Jahr 1987 gemeinsam mit seiner Frau die Firma Kröpfl Ges.m.b.H., die sich vom kleinen Fahrzeughandel zu einem der führenden „Merce-

des-Benz Classic Partner“ Österreichs entwickelt hat.

Zahlreiche prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung von Spartenobmann Gerhard Wohlmuth zur Verleihung des Handelsmerkurs in die Alte Universität gefolgt, darunter WKO-Stmk.-Präs. Josef Herk, Raiffeisen-Landesbank-Generaldir. Martin Schal-

ler, GRAWE-Generaldir. Klaus Scheitgel, „Energie Steiermark Kunden GmbH“-GF Peter Trummer, GF der Bundessparte Handel Iris Thalbauer und WKO-Stmk.-Dir. Karl-Heinz Dernoscheg sowie Vizepräs. EuroCommerce Jürgen Roth. •

Entgeltliche Einschaltung der Gremien der Sparte Handel, WKO Steiermark

STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA

www.europa.steiermark.at



Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!



EUROPE DIRECT
Steiermark



Das Land
Steiermark

→ Europa und Internationale
Angelegenheiten



Mit einem starken Kandidaten-Team geht der Bauernbund Deutschlandsberg in die Landwirtschaftskammerwahl.

HBO KO Christian Polz führt den Bauernbund Deutschlandsberg in die Landwirtschaftskammerwahl

Im Mehrzwecksaal vom neuen Bildungscampus St. Martin fand die Hauptbezirksbauernratskonferenz mit Neuwahlen des Bezirks Deutschlandsberg statt. Einstimmig wurde dabei Christian Polz in seiner Obmann-Funktion bestätigt. Nominiert wurden auch die Kandidaten für die Landwirtschaftskammerwahl.

Die Landwirtschaftskammerwahl am Sonntag, 25. Jänner, wirft bereits deutlich ihre Schatten voraus. So konnte HBO KO Christian Polz zur Hauptbezirksbauernratskonferenz mit Neuwahlen ein volles Haus begrüßen.

Die Werte und Schlagkraft des Steirischen Bauernbunds hoben in ihren Referaten die zuständige Landesrätin Simone Schmiedtbauer und Bauernbunddirektor DI Bernd Brodtrager hervor.

LABg. Werner Amon unterstrich die wertvolle Arbeit, die von Schmiedtbauer für den steirischen Bauernstand geleistet wird, ging aber auch auf die schwierige Situation der Kammern ein. „Die Wahlbeteiligung ist hierbei ein wichtiger Punkt. Denn sie ist die Legitimation der Kammern“, rief er dazu auf, am 25. Jänner vom Stimmrecht Gebrauch zu ma-

chen. Den Deutschlandsberger Kammerobmann Christian Polz bezeichnete er als „Top-Mann an der Spitze“.

Einstimmigkeit dominierte den Abend

Einstimmig wurde Polz bei der anschließenden Wahl das Vertrauen als Hauptbezirksobmann ausgesprochen. Einstimmig wurden auch Bgm. Franz Silly als Stellvertreter sowie die weiteren Vorstandsmitglieder gewählt.

Die Kandidatennominierung für die Landwirtschaftskammerwahl auf Landes- und Bezirksebene zeigte das breite Spektrum, das die Landwirte im Bezirk Deutschlandsberg abdecken – vom Viehbetrieb bis zum Weinbau, von der Almwirtschaft bis zum Ackerbau, vom Forstunternehmen bis zur Hühnermast spannt sich der Bogen unserer



Kammerobm.-Stv. Bgm. Franz Silly, Kammerobm. Christian Polz, LR Simone Schmiedtbauer, Bauernbunddir. Bernd Brodtrager und LABg. Werner Amon

Lebensmittelproduzenten und Landschaftserhalter.

Vorne weg auf der Kandidatenliste der Landeskammer finden sich Gottfried Loibner (St. Martin), ÖR Carl Croy (St. Oswald) und Alois Kiegerl (Trahütten). Bei der Bezirkskammer stehen Christian Polz, Franz Silly und Margret Schmitt an der Spitze der 30er-Liste.

Kantiger, präsenter, kommunikativer

Bauernbunddirektor Brodtrager nutzte die Zusammenkunft, um den Anwesenden die neue, moderne Gangart des Bauernbunds vorzustellen: „Wir werden kantiger, präsenter und kommunikativer. Diesen neuen Schwung spiegelt auch die neue Landwirtschaftskammerwahlkampagne des Steirischen Bauernbunds wider.“

Anliegen geschlossen vertreten

LR Simone Schmiedtbauer unterstrich in ihrem Referat die Wichtigkeit der Themenpolitik gerade in Bezug auf die Land-

wirtschaft: „Wenn wir selbst unsere Anliegen nicht vertreten, wird es keiner tun“, rief sie zu einem geschlossenen Handeln auf.

„Es ist wichtig, auf die Konsumenten von morgen, das sind unsere Kinder, zuzugehen. Sie müssen wieder wissen, woher Lebensmittel kommen und welchen Wert gesundes Essen hat. Wir nehmen die Pädagogen mit einer eigenen Bildungsschiene an die Hand, denn wir können es uns nicht leisten, noch eine Generation zu verlieren.“ Auch machte sie keinen Hehl daraus, dass man auf finanziell herausfordernde Jahre zusteuert.

Ein starkes Team

Nichtsdestotrotz war die Stimmung an diesem Abend eine gute und diese braucht es auch, um gemeinsam die Trendumkehr zu schaffen.

„Als Team sind wir im Bezirk gut aufgestellt. Nun heißt es, sich reinzuhauen, zu laufen und am 25. Jänner zur Wahl zu gehen“, schloss Polz. •



Der Abend bot reichlich Raum für den Austausch.

Wirtschaftsraum AREA SÜD nimmt Fahrt auf: Worldcafé und Business-Matching brachten Visionen auf Schiene

Jüngst fand die zweite Auflage des AREA SÜD Business-Matchings statt. 183 Unternehmer aus Kärnten und der Steiermark nutzten die Gelegenheit, sich beim „Speed-Dating“ zu vernetzen und neue Geschäftsmöglichkeiten auszuloten.

Bereits im Vorfeld wurden 640 Gesprächswünsche vereinbart, was als ein klares Zeichen für das große Interesse an Kooperationen im gemeinsamen Wirtschaftsraum zu werten ist. Parallel zum Business-Matching stand beim Worldcafé der direkte Austausch zwischen Unternehmen und Ausschussmitgliedern beider Bundesländer im Mittelpunkt. 39 prominente Teilnehmer, darunter Wirtschaftskammer-Steiermark-Präsident Josef Herk, der Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten Jürgen Mandl, WK-Vizepräsident Andreas Herz sowie die steirischen WK-Obleute Manfred Kainz, Norbert Steinwider, Peter Sükar und der Vertreter der Jungen Wirtschaft, Bernhard Steiner, arbeiteten an

den zentralen Zukunftsthemen der Region und entwickelten gemeinsam konkrete Projekt- und Kooperationsideen.

Neben gemeinsamen Initiativen im Bereich Arbeitsmarkt – etwa zur engeren Zusammenarbeit des AMS und WKO-naher Bildungseinrichtungen bis hin zu Schulstandorten – wurden auch zentrale Infrastrukturvorhaben jenseits der Koralmbahn definiert. Dazu zählen eine Schnellbahnverbindung entlang der Koralmbahnstrecke, Verbesserungen bei Zubringerstrecken sowie die Stärkung des öffentlichen Verkehrsnetzes.

Darüber hinaus rückten auch die gemeinsame Vermarktung des Tourismusstandorts sowie die Positionierung der Region als attraktiver Gewerbe- und



Foto: Klaus Morgenstern

v.l.: Manfred Kainz, Obm. der RST Dlb., WKO Präsidenten Jürgen Mandl (Kärnten) und Josef Herk (Steiermark), Norbert Steinwider, Obm. der RST Murtal, Peter Sükar, Obm. der RST Voitsberg, Walter Sabitzer, Bezirkstellenobm. St. Vein an der Glan.

Industriestandort in den Fokus.

Mehr Chancen, Kooperation und Miteinander

„Das gut besuchte Business-Matching zeigt deutlich, wie groß der Wille zur Zusammenarbeit zwischen Kärnten und der Steiermark ist“, betonte Mandl. „Wenn Unternehmer zusammenkommen, Ideen austauschen und Kooperationen schmieden, entstehen konkrete Projekte und neue Chancen für

die Region,“ so der steirische Präsident Herk.

Die AREA SÜD, die durch die Eröffnung der Koralmbahn einen zusammenhängenden Wirtschaftsraum in Südösterreich schafft, gewinnt durch diese Veranstaltungen weiter an Dynamik. Ziel ist es, die wirtschaftlichen Potenziale optimal zu nutzen und die Zusammenarbeit zwischen Betrieben aus beiden Bundesländern zu fördern. •

GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DER SÜDWESTSTIERMARK

- 3 Krankenhäuser
- 124 Fachärzte
- 10 Gesundheitszentren
- 3 Notarztstützpunkte
- 2 neue Facharztzentren
- Ausbau ambulante und tagesklinische Angebote
- 24/7 Notfall- und Akutversorgung

ALLE SPITALSSTANDORTE BLEIBEN ERHALTEN!

LKH Krankenhaus
Gesundheitszentrum
Notarztstützpunkt
Facharztzentrum

LKH Südweststeiermark Standort Bad Radkersburg

aktiv
ZeitungAlfred Jauk
Herausgeber

Die Muppets-Show

Was gefällt den meisten Politikern am Jahr 2026 am besten? Dass keine Wahlen stattfinden. So bleibt den drei Regierungsparteien vorerst die große Watsch'n erspart.

Dass man Problemen wie der hohen Inflation, den horrenden Energiekosten und Lebensmittelkosten, der hohen Anzahl von Insolvenzen und der steigenden Arbeitslosigkeit so gut wie nichts entgegenzusetzen hat, davon hat uns diese Regierung längst überzeugt.

Der Schuldenberg wächst weiter, beim Wirtschaftswachstum sind wir Nachzügler in Europa, nur bei der Inflation bleiben wir weiter voran. Doch was macht unsere 3er – Zuckerkoalition?



Sie treten auf, wie die Muppets: Drei Figuren, jede mit ihrer ganzen Eigenheit, aber gemeinsam schaffen sie es, die Probleme, die ihnen zufliegen, zuverlässig ins Publikum zurückzuwerfen. Sie beschließen Gesetze, die nichts bringen, aber den Schein erwecken, als hätte man es was getan. Das „Chips-Mogelpackungsgesetz“, das Billigstromgesetz, oder die Abschaffung der Klebevignette sind Maßnahmen, die groß angekündigt, medienwirksam präsentiert werden, aber am Ende nichts an unseren wahren Problemen ändern. Es braucht große Reformen: Wie die Abschaffung der Zwangsmitgliedsbeiträge in der AK und WKO und eine grundlegende Pensionsreform – aber das werden unsere Muppets nie und nimmer schaffen.

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Neuer Kindergemeinderat Wies startet durch
Mit der feierlichen Angelobung im Wieser Rathausaal startete die vierte Amtsperiode des Kindergemeinderats Wies. In diesem Rahmen wurde der Steirischen Kinderkrebshilfe ein Spendenscheck überreicht.

Vorgenommen wurde die Angelobung von Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund. Als Ehrengast war BR Werner Gradwohl in Vertretung von LH Mario Kunasek anwesend, der den jungen Gemeinderäten seine Glückwünsche überbrachte und ihnen für ihre künftigen Aufgaben Erfolg wünschte.

Die scheidende Kinderbürgermeisterin Jana Marie Waltl blickte bei der Feier gemeinsam mit ihren Stellvertretern auf zwei erfolgreiche Jahre zurück:

„Gemeindeveranstaltungen, Aktionen für den guten Zweck, Kekse backen, Kürbisprojekt, Kindergemeinderatskonferenz der Landentwicklung Steiermark u. v. m. – das alles haben wir gemeinsam geschafft.“

Eine kreative Abschlusspräsentation zeigte eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Freude die Kinder ihre Aufgaben erfüllt haben.

Der neue Kindergemeinderat blickt nun voller Motivation in die kommenden zwei Jahre –



Bei der symbolischen Scheckübergabe überreichten die Kinder 450 € an Christian Pichler, Vertreter der Steirischen Kinderkrebshilfe.

mit vielen Ideen, spannenden Projekten und dem Ziel, die Stimme der Kinder in Wies weiterhin stark hörbar zu machen. •

Interessensbeiträge treffen alle Betriebe – Landeshauptmann zum Handeln aufgerufen

„Die geplante Erhöhung der Interessensbeiträge trifft alle steirischen Betriebe, nicht nur den Tourismus. In einer Zeit, in der Unternehmen ohnehin mit enormen Kostensteigerungen kämpfen, ist das ein völlig falsches Signal“, warnen die Nationalratsabgeordneten Joachim Schnabel und Andreas Kühberger.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sollen die Beiträge heuer automatisch um rund 13 % steigen, nachdem der Verbraucherpreisindex den Schwellenwert von 10 % überschritten hat.

„Auch wenn diese Anpassung gesetzlich vorgesehen ist, darf man sich nicht hinter dem Paragraphen verstecken. Der Landeshauptmann und Tourismusverantwortliche der Landesregierung muss in seiner Gesamtverantwortung hier regelnd eingreifen und Maßnahmen setzen, um zusätzliche Belastungen zu verhindern“, so Schnabel.

„Ich halte die Erhöhung der Tourismusabgabe in der Steiermark um 13 % für völlig unver-

ständig. In einer Zeit, in der viele Betriebe mit steigenden Kosten und sinkender Nachfrage kämpfen, ist das ein falsches Signal. Statt Entlastung gibt es zusätzliche Belastung. Ich erwarte mir vom Landeshauptmann, dass er diese Entscheidung überdenkt und endlich

im Sinne der Betriebe handelt“, stellt Andreas Kühberger, Abgeordneter und Bürgermeister der obersteirischen Gemeinde Mautern, klar.

Die steirischen Betriebe kämpfen derzeit mit massiv gestiegenen Energie-, Personal- und Finanzierungskosten. „Was sie jetzt brauchen, sind Entlastungen und Planungssicherheit – keine weiteren Abgaben. Landeshauptmann Kunasek muss entlasten statt belasten“, fordern Schnabel und Kühberger abschließend. •



Foto: J. Zinner

Die beiden Nationalratsabgeordneten Joachim Schnabel (li.) und Andreas Kühberger fordern Landeshauptmann Mario Kunasek in puncto Interessensbeiträge dringend zum Handeln auf.



Foto: T. Topf

WKO startet Reformprozess

Im Bestreben, die Interessensvertretung zu modernisieren, setzte das Wirtschaftsparlament der WKO Steiermark mit der Einleitung eines Reformprozesses einen Schritt in Richtung Zukunft.

Mit breiter Zustimmung wurde ein Abänderungsantrag des Wirtschaftsverbands angenommen, der den Startschuss für einen strukturierten und transparenten Reformprozess einleitet.

Das Präsidium wurde beauftragt, gemeinsam mit einer breit aufgestellten Reformgruppe – bestehend aus Vertretern aller Fraktionen sowie internen und externen Experten – konkrete Reformschritte zu erarbeiten. Im Fokus stehen die Modernisierung der Organisationsstrukturen, die Weiterentwicklung des Wahlrechts, die Stärkung von Transparenz- und Informationsstandards sowie die Anpassung des Modells zur Entschädigung von Funktionsträgern. Die ersten Re-

formvorschläge sollen bereits Ende Juni dem erweiterten Präsidium vorgelegt werden. Damit wird die Steiermark ihrer Vorreiterrolle in Sachen Reformen gerecht.

„Mit klaren Zielsetzungen, verbindlichen Zeitplänen und der Einbindung aller relevanten Gruppen setzen wir ein starkes Zeichen für Aufbruch und Reformbereitschaft“, betont Manfred Kainz, Delegierter zum Wirtschaftsparlament, abschließend. •



Foto: Mathias Kniepeiss

Manfred Kainz, Delegierter zum Wirtschaftsparlament: „Wir wollen die Wirtschaftskammer fit für die Zukunft machen.“

Landesregierung setzt bei Parteien den Sparstift an

Die Parteienförderung wird um 15 % gekürzt. Das Land Steiermark spart damit 12 Millionen ein.

Die herausfordernd wirtschaftliche Situation wirkt sich auch massiv auf das steirische Landesbudget aus. Daher muss der Sparstift in sämtlichen Bereichen der Verwaltung angesetzt werden. Jetzt setzt die Landesregierung einen weiteren wesentlichen Schritt auf dem Weg zu einem stabilen Haushalt: Die Parteienförderung wird deutlich reduziert – und zwar um 15 %. Damit nimmt die Steiermark österreichweit eine Vorreiterrolle ein.

Die finanzielle Unterstützung der landespolitischen Arbeit belastet den Landeshaushalt heuer mit rund 14,5 Millionen Euro. Die geplante 15-%-Kürzung soll der Steiermark im Laufe der gesamten Gesetzgebungsperiode Einsparungen von rund 12 Millionen Euro bringen. Den Gesetzesentwurf, mit dem das Steiermärkische Parteienför-

derungs-Verfassungsgesetz und das Landtagsklubfinanzierungs-Verfassungsgesetz entsprechend geändert wird, wurde von der Landesregierung in der Sitzung am 20. November beschlossen und wird nun in den Landtag eingebracht. Für die Änderung dieses Verfassungsgesetzes braucht es im Landtag eine Zweidrittelmehrheit.

Seit der Einführung des aktuellen Parteienförderungs-Verfassungsgesetzes gab es übrigens noch nie ein Förderminus. „Wir haben bereits eine Nulllohnrunde für Politiker und die Kürzung der Aufsichtsratsentschädigungen in landesnahen Gesellschaften umgesetzt. Weil die Budgetsituation weitere Maßnahmen erfordert, gehen wir weiter mit gutem Beispiel voran und sparen mit der Reduktion der Parteienförderung bei uns selbst“, betont LH Mario Kunasek. •

MEHR BAHN UND BUS FÜR DIE STEIERMARK

**SCHNELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.**
DIE KORALMBAHN BRINGT'S

NEUER FAHRPLAN • DICHTERE TAKTE • OPTIMIERTE ANSCHLÜSSE



S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE

www.verbundlinie.at/koralmbahn



Ihr Geld!

Ihre finanzielle Gesundheit zählt

Mehr Klarheit, weniger Gedanken machen – starten Sie jetzt Ihren Financial-Health-Check. Wie steht es um Ihre finanzielle Gesundheit?

Finanzielle Gesundheit beeinflusst, wie frei und sicher Sie durchs Leben gehen und bedeutet: verlässliche Einkünfte, kontrollierte Ausgaben und wachsende Reserven. Wir begleiten Sie dabei, diesen Zustand zu erreichen – für ein Leben ohne „Was-wäre-wenn“-Fragen.

Ihre Lebensziele im Fokus

Beim Financial-Health-Check analysieren wir gemeinsam Ihre aktuelle Situation und entwickeln ein individuelles Konzept für Ihre Zukunft. So gewinnen Sie Transparenz und treffen bessere Entscheidungen – ob für die größere Wohnung, die Ausbildung Ihrer Kinder oder Ihre Pension.

Reden wir darüber – je früher, desto besser. Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen und schaffen Sicherheit. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!



Manuel Reinbacher

Premiumbetreuung, Filiale Stainz
05 0100 – 34271

manuel.reinbacher@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE



30 Jahre Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur Groß St. Florian

Musikalisch klassisch wunderschön umrahmt, blickte man jüngst im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian auf 30 Jahre Museumsgeschichte zurück.

In Anwesenheit einer langen Liste an Ehrengästen, allen voran LR Karlheinz Kornhäusl und BR Werner Gradwohl, der in Vertretung von LH Mario Kunasek gekommen war, wurde das 30-Jahr-Jubiläum des Steirischen Feuerwehrmuseums Kunst & Kultur würdig begangen.

Von Museumsleiterin Mag. Katrin Knaß-Roßmann und ihrem Team erstklassig organisiert, wurde die Feststunde von einem rein weiblichen Streicher-Quartett grandios umrahmt.

Bgm. Johann Posch blieb es vorbehalten, den Reigen der Festansprachen zu eröffnen. „Das Museum ist ein Ort der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es ist Ort des Austausches, der Inspiration und Begegnung“, verwies Posch auf die Strahlkraft, die das Museum bis weit über die Landesgrenzen hinweg entwickelte.

Museumsobmann LAbg. Werner

Amon blickte auf die Geschichte des Hauses und dankte den Initiatoren LT Präs a. D. Reinhold Purr, Bgm. a. D. Horst Puntigam und dem damaligen Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg, für ihren Einsatz und ihre Vision. „Was hier in den letzten 30 Jahren entstanden ist, ist ein kleines Museum, das den Ansprüchen eines Großen gerecht wird. Ich danke allen ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern, die dafür Sorge trugen, mit der eigenwilligen Kombination aus Feuerwehrgeschichte und Kultur unterschiedlichste Besuchergruppen anzulocken“, unterstrich Amon das herausragende Engagement der agierenden Personen.

Der Marktgemeinde Groß St. Florian auf besondere Weise verbunden, gratulierte LR Karlheinz Kornhäusl dem Team und schloss mit den Worten: „Kunst und Kultur sind Sprachen, die die ganze Welt versteht.“

Ausklängen ließ man den offiziellen Teil im Begegnungszentrum der Marktgemeinde Groß St. Florian. •

Geschichte des FF Museums

1986: Feuerwehrwallfahrt in Groß St. Florian – Geburt der Idee zur Gründung eines Steirischen Feuerwehrmuseums.

1988: Gründung des Vereins „Steirisches Feuerwehrmuseum“

1995: Eröffnung des Steirischen Feuerwehrmuseums im Mai

1997: Eröffnung der Museumsgalerie

1999: Auftakt zu internationalen Großausstellungen mit „Rot in der russischen Kunst“ mit über 20.000 Besuchern in drei Monaten

2002: Verleihung des ICOM-Museumsgütesiegels

2003: Ausbau und Neueröffnung

2004: Gründung des Museumsdreiecks mit dem Deutschen Feuerwehrmuseum in Fulda und der Vorarlberger Museumswelt.

2007: Aus dem Museumsdreieck wird das „Museumsquartett“. Das Oberösterreichische Feuerwehrmuseum in Linz schließt sich der Museumskooperation an.

2015: Neueröffnung der Schausammlung zum 20-Jahr-Jubiläum

2025: 30-Jahr-Jubiläum



„GINgle“ Bells: Aeijsst Destillerie macht Weihnachten heuer „kostbar“

Die Destillerie Aeijsst in St. Nikolai vereint höchsten qualitativen Anspruch mit Innovationsgeist. Der spezielle Weihnachtsblend in der Kugel präsentiert sich als geschmackliche Beschercung.

Genuss verbindet und so steht hinter Aeijsst eine ganze Familie, die pure Freude daran hat, Gin nicht nur zu produzieren, sondern ihn zu einem Erlebnis zu machen. Dass die Thomanns ihr Handwerk verstehen, ist landläufig bekannt.

Mit dem Weihnachtsblend in den Kugeln gelang die Schaffung

einer geschmacklichen Beschercung. Eint dieser Tropfen doch auch alle drei Aeijsst-Richtungen – botanisch, schokoladig, veraraucht – in einer einzigartigen Mischung ausgeglichener Aromen und runden Geschmacks. „Am besten genießt man unseren Weihnachtsblend umgeben von besinnlicher Ruhe. Sein



Bouquet entfaltet er perfekt nach Karpfen und Gans sowie bei gemütlichen Familienfeiern“, geben die Thomanns eine Trinkempfehlung aus.

Gebrannt wird der Tropfen mitten im schönen St. Nikolai im Sausal, wo die Gemeinde ein ehemaliges Winzerhaus in eine schmucke Brennerei verwandelte. Wer hinter die Geheimnisse der Destillerie-Kunst blicken möchte, kann das bei Aeijsst gerne tun. Auf Anfragen bietet man Verkostungen und Führungen

an. Die Produktpalette ist lang und erstreckt sich von Wermut über Brandy bis hin zum Rum. Denn ständig auf der Suche nach neuen Kreationen, wird hier mit Hingabe gebrannt, probiert und analysiert – und das so lange, bis das Destillat mehr als nur ein Destillat ist. Nämlich ein Genussmoment, der Freu(n)de macht. •

Aeijsst Destillerie
8505 St. Nikolai i.S. 6
www.aeijsst.at



Ein Weihnachtskarpfen für den Festtagstisch

Alle Jahre wieder hat der Fischmarkt der Familie Muchitsch in Gleinstätten (Hinterhof 8) zur Weihnachtszeit Saison. Geöffnet hat er jeden Samstag im Dezember sowie am Dienstag, 23. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. Rasch vorbestellen.

Traditionell ist nun die Zeit für den Weihnachtskarpfen gekommen. Fische in bester Qualität erhält man beim Fischmarkt der Familie Muchitsch in Gleinstätten, die mit ihrer Produktion einen schmackhaft regionalen Genuss-Beitrag leisten.

FrISChe FISChe – vorrangig Karpfen und Amur – werden hier im Ganzen geputzt oder küchenfertig und bereits filetiert angeboten.

Vorbestellung erforderlich

Auf Anfrage sind zudem auch weitere FISCheSpezialitäten erhältlich. Eine schöne Geschenkidee sind überdies die Gutscheine unter dem Motto „Mal Zeit für Karpfen!“



Weihnachtskarpfen, der Genuss am Festtagstisch.

Resi Muchitsch nimmt Bestellungen unter 0676/87 428 763 oder muchitsch@direkt.at entgegen.

Auch abseits des Weihnachtsfischmarktes am Dienstag, 23. Dezember, von 14 bis 17 Uhr können bei der Familie Muchitsch jeden Samstag heimische FISChe gekauft werden. Vorbestellungen erbeten! •

GRINSCHGL
GARTENWELTEN



BLACK WEEK

–25 % AUF WEIHNACHTS-ARTIKEL*

DIE SACKERLAKTION

*Minus 25% auf alle Weihnachtsartikel, die in unser Sackerl passen. Von 28.11. bis 6.12.2025.

Stainzerstraße 8, Frauental



Ich hab's vom grinschgl.at



Ehrungen für „Zehn Jahre Unternehmertum“

Es bedarf Mut, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Kann man dann auf zehn Jahre Unternehmertum zurückblicken, hat man vieles richtig gemacht. Die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg lud die Jubilare zu einer Ehrung.

Über ein Dutzend Unternehmerinnen und Unternehmer sind der Einladung der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Deutschlandsberg gefolgt, um dort Ehren-Urkunden für zehnjähriges Unternehmertum aus den Händen von WKO-Direktor Karl Heinz Dernoscheg und WKO-Regionalstellenobmann Manfred Kainz entgegenzunehmen. Gratulationen kamen außerdem von den RSTO-Stell-

vertretern Johann Pirker und Andrea Krauß sowie RST-Leiter Michael Fischer.

„Sie haben vor zehn Jahren den erfreulichen Schritt in die Selbstständigkeit getan und sich dieser schönen und durchwegs herausfordernden Aufgabe gestellt. Nach diesen Jahren darf man stolz auf das berufliche Schaffen zurückblicken. Gerade in Zeiten wie diesen bedarf es



hoher Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um sich als Unternehmer den Anforderungen im betrieblichen Alltag stellen zu können“, betonten Direktor Dernoscheg und Obmann Kainz unisono.

Manfred Kainz verwies in seinem Vorwort auch auf die Chancen, die sich für regionale Unternehmer mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn auftun, die im Dezember Fahrt aufnehmen wird. • *Alle Fotos: WKO DL*



40 Jahre Hiebler

Obmann Manfred Kainz (re.) und Regionalstellenleiter Michael Fischer (li.) gratulierten der Richard Hiebler GmbH in Stainz herzlich zum 40-jährigen Bestehen. Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern der Richard Hiebler GmbH wurde die Urkunde überreicht und das langjährige unternehmerische Wirken des Betriebs gewürdigt. Die Richard Hiebler GmbH ist seit vier Jahrzehnten ein verlässlicher Partner in der Region und prägt mit ihrer Kompetenz und Beständigkeit die regionale Wirtschaft nachhaltig. • *Foto: WKO DL*

WKO Regionalstelle servierte Wissen über Künstliche Intelligenz beim KI-Frühstück

Die WKO Regionalstelle Deutschlandsberg lud gemeinsam mit dem Digital Innovation Hub Süd (DIH SÜD) zum Business-KI-Frühstück und bot regionalen Unternehmen einen kompakten Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz.

Zahlreiche Unternehmer folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich zu aktuellen Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen im Bereich KI zu informieren. Die Begrüßung erfolgte durch Obm. Manfred Kainz, der die Bedeutung von Digitalisierung und den Nutzen von KI als Chance für die Unternehmen hervorhob. Anschließend richtete Regionalstellenleiter Michael Fischer, der selbst aus dem Wirtschaftsrecht und IT-Bereich kommt, seine Worte



an die Teilnehmer und leitete in das abwechslungsreiche Fachprogramm über. Durch das Programm führte Sonja Ornigg-Riegger vom DIH-SÜD. Der DIH SÜD unterstützt Klein- und Mittelbetriebe in der Digitalisierung und Transformation und bietet zahlreiche Qualifikationsveranstaltungen an. Das Programm bot Impulse von namhaften Experten aus Forschung und Praxis und spannte sich von der Datenkontrolle über die punktgenaue Anwen-

dung bis zu rechtlichen Fragen. Im anschließenden World Café hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, aktiv zu netzwerken sowie die Experten direkt zu befragen oder mit ihnen zu diskutieren. Das Business-KI-Frühstück ist Teil der laufenden Digitalisierungsinitiative der Wirtschaftskammer Steiermark und soll Unternehmen dabei unterstützen, die Chancen neuer Technologien gezielt für ihr Wachstum und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu nutzen. •

Ein Gestalter seiner Zeit

Am 9. November 2025 schloss Josef Steiner im 72. Lebensjahr seine Augen für immer. Mit ihm verliert St. Martin eine Persönlichkeit, die die Entwicklung der Gemeinde prägte.

24 Jahre als Bürgermeister aktiv, war es nicht nur sein politisches, sondern auch sein soziales Engagement, das ihm große Wertschätzung einbrachte.

Die positive Entwicklung seiner Gemeinde war ihm immer Anliegen und Auftrag. Viele Weichen wurden von ihm gestellt, viele Projekte erfolgreich zur Umsetzung gebracht.

Seinen Blick richtete er stets über die Gemeindegrenze hinweg. Als Obmann des Sozialhilfeverbandes sowie des Sozialvereins Deutschlandsberg, als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des regionalen Planungsbeirats Deutschlandsberg und als Obmann der Kleinregion Sulmtal-Koralmburg war Josef Steiner Netzwerker und Vordenker für eine ganze Region.

Immer bei den Menschen vor Ort, wusste er um die Kraft des Vereinslebens und als Obmann der Volkstanzgruppe St. Martin führte er diese tanzend quer durch den europäischen Raum.

Sein Beruf als Lehrer war ihm Berufung und als es darum ging, die Leitung der Hauptschule Gleinstätten zu übernehmen, stellte er sich auch dieser Verantwortung gerne.

Die Sicherung des Lebensraums für nachfolgende Generationen war ihm ein Anliegen. Vor allem in den letzten Jahren engagierte er sich für den Erhalt des Flussjuwels Schwarze Sulm.

Josef „Seppi“ Steiner packte vieles in ein Leben. Stets lösungsorientiert und mit einer großen Portion Optimismus wusste er, Dinge gezielt voranzutreiben.

Seiner Familie gab er dabei immer Raum. Seine Kinder und Enkel waren ihm Freude.

Mit Josef Steiner verliert nicht nur die Gemeinde, sondern die gesamte Region eine große Persönlichkeit. Seine Spuren bleiben. Seine Verdienste und Leistungen werden in Dankbarkeit in Ehren gehalten.

Bürgermeister Franz Silly sowie der Gemeindevorstand und Gemeinderat von St. Martin im Sulmtal

OSR Dipl.-Päd. Josef Steiner
(2.2.1954 – 9.11.2025)



Altbürgermeister und Träger des
Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark

„JEDE 3.“ – Online-Kampagne gegen Gewalt gegen Frauen

Jede dritte Frau in Österreich erlebt körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Die Online-Kampagne macht im Rahmen „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ genau darauf aufmerksam.

Auf einer erschreckenden Statistik basiert die neue Online-Kampagne „JEDE 3.“ des Vereins „Autonome Österreichische Frauenhäuser“ (AÖF), die zum Auftakt der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen österreichweit startet.

Die 16 Tage gegen Gewalt finden jährlich vom 25. November bis 10. Dezember statt. Weltweit wird in diesem Zeitraum auf das Ausmaß und die Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht.

In Österreich erleben 35 % der Frauen zwischen 18 und 74 Jahren im Laufe ihres Lebens körperliche und/oder sexualisierte Gewalt – ein Wert, der die Dringlichkeit umfassender Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen deutlich macht.

„Sich Hilfe zu holen heißt, Gewalt zu beenden und Kontrolle über das eigene Leben zurückzugewinnen“, betont Maja Markanović-Riedl, Geschäftsführerin des Vereins „Autonome Österreichische Frauenhäuser“.

Die Frauen-Helpline gegen Gewalt 0800-222-555 bietet betroffenen Frauen und Mädchen in Österreich rund um die Uhr kostenlose und anonyme Unterstützung. Mehrsprachige Beraterinnen stehen zur Verfügung, um in akuten Krisen zu unterstützen, Orientierung zu bieten und sichere Handlungsschritte aufzuzeigen.

Die Frauen-Helpline gegen Gewalt 0800-222-555 bietet betroffenen Frauen und Mädchen in Österreich rund um die Uhr kostenlose und anonyme Unterstützung. Mehrsprachige Beraterinnen stehen zur Verfügung, um in akuten Krisen zu unterstützen, Orientierung zu bieten und sichere Handlungsschritte aufzuzeigen.

Dafür kämpfe ich:

wirksamer Konsument:innenschutz in der ganzen Europäischen Union

hochwertige & sichere Produkte, die bei uns in Europa hergestellt werden

Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft & Wohnort

Österreich in einem gemeinsamen Europa stärken

Elisabeth Grossmann
im Europäischen Parlament

elisabeth.grossmann@europarl.europa.eu

[elisabethgrossmann.at](https://www.elisabethgrossmann.at)

Mit durchschnittlich acht Jahren bekommen Kinder ihr erstes Smartphone. Zwischen TikTok, Snapchat, YouTube und Co. bleiben echte soziale Kontakte häufig auf der Strecke. Hier setzte der Steirische Jugendtag in der Steinhalle Lannach an. Vergeben wurde dabei auch der Jugendpreis der Südweststeiermark.

Unter dem Motto „Zwischen Likes und Lebensfragen – psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter“ setzte sich die Region



Foto: der Schindler RMSW

Verleihung des Zukunftspreises mit LAbg. Luca Geistler, Bgm. Maria Skazel und Mag. Lasse Kraack, GF Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH.

Jugendtag bot dem großen Thema „Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter“ die Bühne

Südweststeiermark mit diesem immer brisanter werdenden Thema auseinander. Denn mehr als anderswo gilt: Die Dosis macht das Gift. Und wenn Mittelschüler selbst feststellen: „Ich glaube ich bin süchtig“, „Ich benutze mein Handy sechs bis sieben Stunden täglich“ und zeitgleich fordern „Nehmt den Alten das Handy weg“, dann zeigt das den Handlungsbedarf und die Vorbildwirkung, die es zu erfüllen gebe.

Aus diesem Grund heraus fand das bereits dritte Netzwerktreffen im Zuge des Jugendtages Südweststeiermark als gelebte Kooperation zwischen Styria vitalis und dem regionalen Jugendbeirat Südweststeiermark statt. Dabei diskutierten Jugendliche von der MS Wies im Rahmen eines Open Space zum Thema Digitalisierung und mentale Gesundheit und förderten zum Teil Erstaunliches zutage.

Neben Jugend-Diskussionen lag der Fokus auf der Elementarpädagogik. Denn getragen vom Grundsatz „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ setzt Medienkompetenz idealerweise schon bei den Kleinsten an.

Ergänzt wurde das Angebot um einen Marktplatz des Angebotes. Vertreter von 15 Institutionen, die gezielt psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bieten, waren vor Ort, um Beratung und Hilfestellungen zu geben.

„Kinder brauchen Räume, in denen sie offen über ihre Belastungen sprechen können – gerade in einer Zeit, in der die digitale Welt so vieles schneller und komplexer macht. Der Jugendtag setzt gerade hier an: Er bringt Fachwissen und echte Begegnungen zusammen und stärkt damit die jungen Menschen in unserer Region“, betonten die Regionsvorsitzenden

der Südweststeiermark LAbg. Gerhard Hirschmann und NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel.

Jugendpreis

Höhepunkt des Jugendtages war die Prämierung des Jugendpreises Südweststeiermark. Ziel des Jugendpreises war es, das junge Engagement in der Region sichtbar zu machen. Ausgezeichnet wurden Projekte von und für junge Menschen, die das Leben in der Region aktiv mitgestalten. Insgesamt wurden 43 tolle Projekte eingereicht. Eine Jury aus Politik, Verwaltung, Jugendbeirat und Jugendlichen hat die besten Projekte ausgewählt. Ausgezeichnet wurden vier Kategorien: Kunst, Kultur & Freizeit, Gesundheit & Prävention, Klimaschutz & Nachhaltigkeit sowie Soziales & Miteinander. Die Preisträger mit je 500 € sind:

• Kunst, Kultur & Freizeit: „Florianer Musikcamp“ (Musikver-

ein Groß St. Florian)

- Gesundheit & Prävention: „Projekt Jugenddisco“ (Arge Jugenddisco)
- Klimaschutz & Nachhaltigkeit: „Teenager Kitchen Battle“ (LFI)
- Soziales & Miteinander: „A guade Sicht“ (Landjugend Leibnitz)

Sonder- und Zukunftspreis

Der Sonderpreis – ein begleitetes Spielefest – wurde an die Gemeinde Ragnitz für das Projekt „Jugendraum“ vergeben. Der Zukunftspreis ging an ein Projekt, das erst vor dem Start steht. Hier zählte die Vision für morgen. Den 1.000 Euro dotierten Preis holte sich die Gemeinde St. Peter mit dem Projekt „Jugend macht Zukunft – Projekt Sportplatzneugestaltung“. Auch die Jugendrotkreuzgruppen Stainz und Eibiswald durften sich über Publikumspreise freuen. •



Der Marktplatz der Angebote wurde genutzt, um sich über Institutionen, die gezielt psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bieten, aus erster Hand zu informieren. Die Aussagen von Jugendlichen wurden gesammelt und gaben Einblick in deren Sichtweisen.



„Wir feiern Zukunft“ – Eröffnung des Raiffeisen Kompetenzzentrums Gleinstätten

Mit einem Tag der offenen Tür feiert man am Sonntag, 30. November, ab 9.30 Uhr die Eröffnung des Raiffeisen Kompetenzzentrums in Gleinstätten. „Werfen wir gemeinsam einen Blick in die Zukunft“, lädt das Raiffeisenbank-Team zum Dabeisein ein.

Architektonisch ansprechend, fügt sich die Erweiterung des Bankgebäudes der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon perfekt in das Ortsbild ein.

Durch Fusionen zur größten Raiffeisenbank der Steiermark gewachsen, galt es, der Zukunft am Hauptstandort in Gleinstätten mit der Schaffung eines funktionellen Kompetenzzent-

rums Raum zu geben. Der Bau ist eine Investition in die Region, ein starkes Standortbekenntnis und Zeichen gelebter Kundennähe.

Gebaut in und mit der Region

„Vom Start weg war es unser großer Wunsch, mit Menschen aus der Region unsere Projekte umzusetzen und damit die lo-

kale Wirtschaft in einer herausfordernden Zeit zu stärken. Wir arbeiteten mit Handwerkern, die wir kennen, deren Arbeit wir schätzen und die, wie wir, für Verlässlichkeit stehen“, unterstreicht Vorstandsdirktor Mag. (FH) Josef Muchitsch die hohe Umsetzungsqualität, mit der heimische Unternehmen dafür Sorge trugen, dass das Bauvorhaben trotz engen Zeitkorsetts bestens zum Abschluss gebracht werden konnte.

Haus moderner Kundenbetreuung

Das Raiffeisen Kompetenzzentrum in Gleinstätten wird nun durch einen attraktiven zusätz-

lichen Eingang erschlossen. „Parkmöglichkeiten wurden optimiert und die Zahl der Beratungsräume für Privat- und Firmenkunden erweitert. Personell auf rund 70 Mitarbeiter gewachsen, war es notwendig, das gesamte Gebäude neu zu organisieren. Die Optimierung von Arbeitsprozessen floss vom Start weg in die Planung des modernen Bankhauses mit ein“, führt Vorstandsdirktor Rupert Tischler aus. Ins Zentrum aller Bemühungen stellte man stets die Kunden. Ihnen bestmögliche Betreuung zu bieten, gab Ausschlag, gezielt in die Zukunft zu investieren.

Bitte umblättern!

Diese und viele weitere Baupartner – der zweite Teil der Baureportage erscheint am 18. Dezember – waren an der Realisierung des Raiffeisen Kompetenzzentrums Gleinstätten erfolgreich beteiligt.

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000

MALERBETRIEB
EISBACHER

- Anstriche und Beschichtungen
- Malerei und Stuck
- Lackierkabine
- Fassadengestaltung
- Oberflächendesign
- Bodenbeschichtungsarbeiten
- Bodenverlegearbeiten



8543 St. Martin i. S., Aigen 53

0664/78 23 042, 0664/42 17 760

office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at

Eröffnung Raiffeisenbank Gleinstätten: Tag der Freude, des Lichts für die Region

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon steht für Miteinander und Gemeinschaft. Nicht zufällig wurde der Eröffnungstag des Kompetenzzentrums Gleinstätten auf den 30. November gelegt. Denn nahtlos gleitet die Eröffnung in den Adventzauber über.

Adventzauber- Programm

- ab 14.30 Uhr: Öffnung der Adventstände und der Bastelstube für Kinder im Foyer der Raiffeisenbank
- 15 Uhr: Lesung mit Karl Oswald im neuen Raiffeisensaal – Erzählungen, Anekdoten aus der Region
- ab 16 Uhr: Adventliches Programm mit dem Chor der VS Gleinstätten, der Jagdhornbläsergruppe Arnfels, Nico Portenschlager (Sieger Harmonikawettbewerb)
- Erstrahlen des großen Christbaums



Glühwein • Waffeln • Punsch • Brote • Würstel

Moderation: Evelyn Schweinzger
Der Reinerlös wird für
„Licht in die Region“ verwendet

Erneut bringt der Adventzauber am Sonntag, 30. November, ab 14.30 Uhr Licht in die Region. Die Unternehmer rund um den Raiffeisenplatz engagieren sich gemeinsam mit der Marktgemeinde Gleinstätten auch heuer wieder für ein wertschätzendes Miteinander zum Start in die Vorweihnachtszeit.

Erneut wird in diesem Jahr das Ziel verfolgt, mit dem Reinerlös vom Schicksal getroffene Familien zu unterstützen. Denn Hilfe kann es auf dieser Welt nicht genug geben.

Bei Glühwein, Tee, Kinderpunsch und zur Weihnacht passender Kulinarik wird an den

Adventständen Gemeinschaft gepflegt. Kinderstimmen und musikalische Beiträge wärmen das Herz, und wenn es dunkel wird und der große Weihnachtsbaum erstrahlt, dann ist sie da, diese besondere Stimmung, die Stress und Sorgen klein werden lässt.

Es ist ein Gleinstätten-Feiertag, den es am Sonntag, 30. November zu erleben gibt. Denn im Vorfeld des Adventzaubers öffnet das erweiterte Raiffeisenbankgebäude erstmalig seine Türen. Seien Sie dabei und erleben Sie das WIR-Gefühl in seiner schönsten Form. •

Festprogramm Raiffeisen Kompetenzzentrum Gleinstätten Sonntag, 30. November

Ab 9.30 Uhr

Marktmusik Gleinstätten und Musikkapelle Pistorf begrüßen gemeinsam am Raiffeisenplatz

10 Uhr

Feierliche Eröffnung und Festakt –
Segnung des neuen Bankgebäudes

Anschließend Tag der offenen Tür
musikalische Unterhaltung

Führung durch das neue Raiffeisenhaus bis 15 Uhr

Einladung zur Verköstigung

gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren

Kinderprogramm:

Fotocorner mit Sumsi, Malecke, Bastelstube, Kekse backen

Überleitung zum Adventzauber –
siehe nebenstehend

WIR MACHT'S MÖGLICH.

I WOOD LIKE
KUMPUSCH



8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantlfenster.at

SCHANTL GmbH
FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

**ALBERT
HENGsBERGER**
FORM DES WOHNENS

Erzherzog Johann Straße 76 | 8054 Seiersberg-Pirka | Tel/Fax: 0316 2833 09
Mobil: 0650 26 20 972 | Email: office@a-hengsberger.at
Internet: www.a-hengsberger.at

Am Sonntag, 7. Dezember, wird in Heimschuh Zukunft gefeiert. Die Neuerrichtung des Raiffeisenbankgebäudes stellt ein starkes Standortbekenntnis dar. Der Tag der offenen Tür bietet die Möglichkeit, hinter die Kulissen einer modernen Bankstelle zu blicken, in der sich Kunden und Mitarbeiter vom Betreten an wohlfühlen.



Region Sulmtal-Sausal feiert die Eröffnung der neuen Raiffeisenbank Heimschuh

An einem attraktiven Standort in der Nähe des neuen Kreisverkehrs in Heimschuh errichtet, blickt man vonseiten der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon dem Eröffnungstag am Sonntag, 7. Dezember, mit großer Freude entgegen. Denn im Zusammenspiel mit bauausführenden Unternehmen aus der Region entstand ein neues Bankgebäude, das Kunden und Mitarbeitern eine völlig neue Service- und Arbeitsqualität bietet. „Ebenso wie beim Kompetenzzentrum in Gleinstätten war es uns wichtig und wertvoll, mit Unternehmen aus unserer Region dieses Projekt zur Umsetzung zu bringen. Sie alle leisteten hervorragende

Arbeit und bedingten mit ihrem Einsatz eine reibungslose Fertigstellung“, weiß Vorstandsdirektor Hans-Peter Posch, MA, um den Wert, Wertschöpfung gezielt vor Ort zu lassen.

Die neue Raiffeisenbank für die Region Heimschuh und Kitzeck befindet sich im Erdgeschoß des Hauses. Das Obergeschoß wird schon bald von der Polizeiinspektion Heimschuh bezogen. Zusätzlich wurden drei Wohnungen errichtet, die bereits vergeben werden konnten.

In Kitzeck bleiben Bankautomat und Zahlungsverkehrsterminal am vertrauten Ort erhalten. Gute Schalteröffnungszeiten und erweiterte Beratungszeiten stehen den Kunden nun in Heimschuh zur Verfügung.

Das bestens geschulte und erfahrene fünfköpfige Bankstellenteam freut sich auf ein modernes Arbeiten im Sinne größtmöglicher Kundenzufriedenheit. •

ESTRICHE FRANZ KOSJAK

8443 Gleinstätten
Sausal 6
03457 / 32 15
0664 / 25 64 015
franz.kosjak@aon.at
www.estriche-franz.at



HOBEL und SPÄNE AS
MEISTERBETRIEB GmbH

Brückenkopfgasse 7 | 8020 Graz

Tel.: 0316 / 71 25 79
www.hobelundspaene.at

Festprogramm neue Raiffeisenbank Heimschuh Sonntag, 7. Dezember

Ab 10 Uhr

Musikverein Heimschuh und Kitzeck begrüßen gemeinsam vor der neuen Raiffeisenbank

Feierliche Eröffnung und Festakt

Segnung des neuen Bankgebäudes
Anschließend Besichtigungsmöglichkeit

Führung

durch die neue Raiffeisenbank bis 14 Uhr

Einladung zur Verköstigung

Unterhaltung für die Kinder

WIR MACHT'S MÖGLICH. 

Diese und viele weitere Baupartner – der zweite Teil der Baureportage erscheint am 18. Dezember – waren an der Realisierung der neuen Raiffeisenbankstelle Heimschuh erfolgreich beteiligt.

Miele

— CENTER —
RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44



MS Gleinstätten: Schnuppertag

Anfang November öffnete die Mittelschule Gleinstätten ihr Türen für die künftigen Schulanfänger und lud zum traditionellen Schnuppertag ein.

Schon beim Eintreffen wurden die jungen Gäste herzlich empfangen. Der Schulchor sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt.

Anschließend führten engagierte Schüler der ersten Klassen die Besucher in kleinen Gruppen durch die Schule und präsentierten die vielfältigen Lern- und Freizeitmöglichkeiten. Dabei stand das spielerische Lernen im Mittelpunkt. Besonders beliebt waren die Sprachstationen,

an denen Kinder erste Eindrücke in Italienisch und Englisch sammeln konnten. Auch der Sport kam nicht zu kurz.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler des Fachbereichs Gesundheit und Bewegung. Der Schnuppertag bot den Kindern einen spannenden Einblick in das bunte Schulleben der MS Gleinstätten und zeigte, wie viel Wert auf Gemeinschaft, Kreativität und ganzheitliches Lernen gelegt wird. •

U13-Schülerliga Fußball

Vor wenigen Tagen durfte die Mittelschule Wies Veranstalter der Hinrunde des U13-Schülerligabewerbs Fußball am Sportplatz des USV Wies sein.

Bei perfekten Rahmenbedingungen entwickelte sich ein spannender Fußballvormittag mit knappen Ergebnissen, fairen Begegnungen und einer großartigen Stimmung – befeuert durch die Moderation von

Direktor Oskar Hermann und seiner Stellvertreterin Christa Wabnegg.

Das Team der MS Wies zeigte eine beeindruckende kämpferische Vorstellung – besonders, wenn man berücksichtigt, dass mehrere Spieler aus den 1. und 2. Klassen im Einsatz waren.

Nach der ersten Hinrunde liegt die MS Eiswald mit 5 Punkten in Führung. Dahinter folgen die MS Deutschlandsberg, die MS Wies (Bild) und die MS Groß St. Florian. Die Rückrunde wird im 2. Semester ausgetragen. •



EU-Zukunftswerkstatt

Im Rahmen der EU-Zukunftswerkstatt lud Landeshauptmannstellvertreterin Manuela Khom am 19. November zu einem Diskussionsworkshop in den Dom im Berg in Graz ein. Schüler des BG/BORG Deutschlandsberg nahmen daran teil.



In interessanten Gesprächsrunden mit Experten wurden Ideen entwickelt, die in die Europastrategie des Landes Steiermark einfließen werden. Behandelt wurden Themen wie Digitalisierung, Mobilität oder Kunst und Kultur.

In unserer Funktion als Botschafterschule des Europäischen Parlaments nahmen Schüler der achten Klassen an diesem wertvollen Projekt teil und verbrachten einen informativen und interessanten Vormittag in Graz. •

Sicher unterwegs mit dem Rad



Das sicherer Radfahren will gelernt sein. Damit sie allzeit gut ankommen, absolvierten die 1. Klassen der MS Deutschlandsberg ein spezielles Fahrsicherheitstraining mit dem Fahrrad.

Angefangen bei der richtigen Adjustierung des Helms über Fahrradtechnik, richtige Ausrüstung und die gesetzlichen Vorschriften für ein verkehrstüchtiges Fahrrad bis hin zu praktischem Fahrtraining, gezielt Bremsen und dem rich-

tigen Verhalten im Straßenverkehr haben sich die Kinder intensiv mit dem Thema Fahrsicherheit auseinandergesetzt. Trotz des kalten Wetters blieb die Stimmung gut, die Kinder hatten viel Spaß und blieben voll dabei. •



Boys' Day

18 Jungs aus den dritten Klassen der MS Stainz beteiligten sich am diesjährigen Boys' Day.

Der Boys' Day ist eine österreichweite Initiative, die Burschen zwischen 12 und 25 Jahren die Möglichkeit gibt, unterschiedliche Berufe, die zumeist von Mädchen gewählt werden, kennenzulernen.

Die Stainzer Jungs waren eifrig bei der Sache und schnupperten in den Lebensmittelhandel ebenso hinein wie in den Alltag von Elementarpädagogen, Physiotherapeuten und Bankangestellten.

„Wir freuen uns über das Engagement und Interesse unserer Schüler“, heißt es vonseiten des Lehrerteams. •



Foto: Heike Ravnik

Gesund und Fit

Im vergangenen Kindergartenjahr hat sich der Kindergarten Eibiswald-West mit einem Gesundheitsprojekt beim steirischen Kinderrechtspreis „Trau-Di“ beworben.

Das Motto lautete „Gesundheit leben – Kindern Kraft und Stärke geben“. Schulen, Kindergärten, Organisationen und Vereine konnten mitwirken und ihren Projektantrag an die Fachjury der steirischen Kinderrechte übermitteln. Jüngst wurden 14 Projekte nominiert und zur Gala der Kinderrechte nach Graz eingeladen.

Unser Gesundheitsprojekt wurde auf einem Roll-up präsentiert und wird im Jahr 2026 Teil einer Wanderausstellung quer durch die Steiermark sein. •



80 Jahre MS Stainz

Vor wenigen Tagen feierte die Mittelschule Stainz ihr 80-jähriges Bestehen. Den musikalischen Auftakt besorgte das Jugendblasorchester der MS mit Musiklehrer Robert Orthaber, MA MA. Das Programm am Laufen hielt das Moderatorduo Helena und Julia, das für einen straffen Zeitplan sorgte. Direktorin MMag. Monika Kiklin hieß die Gäste – darunter Bgm. Karl Bohnstingl, Vbgm. Mag. (FH) Friedrich Scheer, MA und BR Werner Gradwohl – herzlich willkommen. „Aktuell haben wir 13 Klassen, 280 Schüler und 37 Lehrpersonen“, rechnete sie hoch, dass seit Beginn der Schule bereits etwa 9.000 Kinder die Hauptschule besuchten. •

Einladung zum Tag der offenen Tür in der de La Tour Schule

Der Besuch der de La Tour Schule Deutschlandsberg bringt Lernfreude mit Weitblick. Am Mittwoch, 3. Dezember, lädt man zum Tag der offenen Tür.

Schon beim Betreten des großzügigen Schulgebäudes der de La Tour Schule Deutschlandsberg wird klar: Hier ist Lernen mehr als das Befüllen von Heften und Büchern. Kinder bewegen sich zwischen Garten, Klassen und Fachräumen, und das mit einer Selbstverständlichkeit, die man sonst selten sieht. Die Sternschule ist eine private reformpädagogische Schule, die nach dem Dalton-Plan unterrichtet. Sie umfasst die 1. bis 8. Schulstufe und versteht sich als Lernort, der Kinder begleitet, stärkt und ernst nimmt.

Der Tag der offenen Tür am Mittwoch, 3. Dezember, zeigt, wie moderner Unterricht funktioniert.



Das Programm umfasst:

- 8.30 bis 10.30 Uhr: Führungen und Rundgang für Interessierte der Volksschule
- 11 bis 13 Uhr: Führungen und Rundgang für Interessierte der Mittelschule
- Einblick in den Schulalltag
- Kaffee & Kuchen

de la tour
Schulen
deutschlandsberg

Sternschule
Wildbacherstr. 3
8530 Deutschlandsberg

Bezahlte Anzeige

Fotos © AMS-LISI SPECHT - www.lisi.at

FiT in Ihre berufliche Zukunft!

Mit dem FiT-Programm des AMS kommen Frauen weiter.

Gartengestalterin, Fahrradmechatikerin, Elektrotechnikerin? Diese und weitere 200 Ausbildungen, davon auch viele „green jobs“, fördert das Programm „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“.



AMS

Arbeitsmarktservice
Steiermark

www.ams.at/fit

„Her:Berge“: Starkes Zeichen für regionale Zukunft

Die Abwanderung junger Menschen, die Schließung von Wirtschaftsbetrieben, eingeschränkte Verkehrsverbindungen und der Funktionsverlust der Ortskerne führt zu Brüchen im sozialen Gefüge. Mit dem Projekt „Her:Berge“ wird in Eibiswald ein Impuls gegen Leerstand gesetzt.

Im Auftrag des Landes Steiermark schafft Kulturmanagerin, Lichtdesignerin und Medienkünstlerin Nina Ortner mit „Her:Berge“ ein zweiwöchiges Kunst- und Kulturprogramm, das Leerstand nicht als Defizit, sondern als kreative Ressource versteht. Im ehemaligen Kino Hasewend und früherem Gasthof „Kirchenwirt“ entsteht Anfang Dezember ein temporärer Kulturort, der künstlerische Perspektiven auf Leerstand, Abwanderung, Heimkehr und Herberge eröffnet. Bereits der Eröffnungsabend am Donnerstag, 4. Dezember setzt einen starken Akzent: Um 18 Uhr wird die Vernissage der Ausstellung „Vier fremde Wände“ eröffnet, bevor der Singer-Songwriter Georg Neureiter

um 19 Uhr mit seinem Programm „At Home“ ein atmosphärisches Konzert gibt. Am Samstag, 6. Dezember, 19 Uhr, folgt ein literarisches Highlight: Die Autorin Daniela Kocmut liest zweisprachig – auf Deutsch und Slowenisch – Lyrik und Prosa, die kulturelle Grenzräume eröffnet. Am Sonntag, 7. Dezember, lädt das Festival um 11 Uhr zur Kino-Matinee mit dem Film „Welcome home, baby“, der thematisch an das Motiv des Heimkehrens anknüpft. Der Filmabend am Montag, 8. Dezember, 19 Uhr, vertieft diese Fragen weiter: „How to be normal – and the Oddness of the Other World“ reflektiert Normen, Fremdheit und die Suche nach Zugehörigkeit.



Ein wesentlicher Diskursimpuls folgt am Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr: Unter dem Titel „Leerstand als Ressource – Erfolgreiche Wege für Regionen“ versammelt der Abend neue Perspektiven auf Ortsentwicklung und Baukultur. Hier werden konkrete Lösungswege präsentiert. Am Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr, liest der Schriftsteller Andreas Unterwieser aus seinem Gedichtband „Haus ohne Türen“. Der Samstag, 13. Dezember, ist dem Film gewidmet: Um 10 Uhr wird für das junge Publikum der

Klassiker „MOMO“ gezeigt, gefolgt vom vielfach ausgezeichneten Film „Parasite“ von Bong Joon-ho um 19 Uhr. Den Abschluss des Festivals bildet am Sonntag, 14. Dezember, 19 Uhr, ein musikalischer Höhepunkt: Das Konzert von Enflourage feat. Anna Anderlüh verwandelt den Kinosaal in einen atmosphärisch dichten Klangraum und setzt einen stimmigen Schlussakkord.

Infos & Programmdetails:
www.5zehn.at

Anmeldungen: nina.ortner@5zehn.at
5zehn.at, 0676/53 90 249



Brücke Unterfresen

Die Außendienstmitarbeiter der MG Wies haben die Brücke am Grabenkiegerlweg, der Zufahrt zum Anwesen Krasser in Unterfresen, in Eigenregie erneuert. Die in die Jahre gekommene Holzbrücke wurde durch eine deutlich tragfähigere Konstruktion ersetzt. Dabei konnten bestehende Stahlträger aus dem Altbestand wiederverwendet werden. Ergänzt wurde die Tragstruktur durch neue Betonelemente, die für langfristige Stabilität sorgen. Zusätzlich wurde ein neues, den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechendes Geländer montiert.

Techniker Zuwachs in Eibiswald

Seit Juli bereichert Steffen Kolbe als gelernter Elektroniker den Service im Bereich Radio/Fernsehtechnik in Eibiswald & Umgebung.

Steffen Kolbe war sein Leben lang im Bereich Kfz-Elektrotechnik und Elektronik – besonders im Bereich Radio/Fernsehtechnik – unterwegs. Beteiligt war er unter anderem an der Entwicklung elektronischer Sicherheitssysteme in Pkws bei Siemens in Regensburg. Aber nicht nur im Bereich der Elektronik ist er nach wie vor aktiv, ebenso ließ Kolbe sich in Linz zum zertifizierten Rasenroboter-Techniker für Husqvarna-Rasenroboter ausbilden. Gerne serviert und repariert er die Roboter im Zuge der Nachbarschaftshilfe im Winter, aber auch in der Saison kommt Kolbe bei Problemen gerne vorbei. Sein Credo hat wirtschaftliche und ökologische Wurzeln, denn er steht auf dem festen Standpunkt, dass man erst einmal



versuchen sollte, die Heimelektronik zu reparieren, bevor sie entsorgt wird. Das spart wichtige und wertvolle Ressourcen. Wer also defekte Kaffeemaschinen, Fernseher und Heimelektronik oder Rasenroboter von Husqvarna hat, kann gerne mit Steffen Kolbe Kontakt aufnehmen.

Steffen Kolbe
Eibiswald 144 Top 3
8552 Eibiswald
Tel.: 0650/58 31 380
steffen.kolbe@gmx.at



Science Kids

Ein Nachmittag im Zeichen der Naturwissenschaft ist – für den Science-Zweig am BG/BORG Deutschlandsberg als auch für die Forscher-Kids der unverbindlichen Übung „Science“ am BG – nichts Neues. Dieses Mal wurde aber gemeinsam zum Thema „Sehen“ geforscht – von Superaugen im Tierreich über den Aufbau des menschlichen Auges. Die jungen Forscher wurden von den erfahrenen Laborschülern, beim praktischen Arbeiten, angeleitet. Es entstand ein voneinander Lernen, das Wiederholung finden soll.

Feelgood und bring Bewegung ins Leben!

Feelgood in Waldschach ist ein besonderes Bewegungsstudio, das speziell auf Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter ausgelegt ist. Gleich gratis Probetraining vereinbaren und sich fit für den Alltag fühlen.

Das Feelgood-Studio Waldschach stellt in puncto Bewegung und Begegnung einen Lückenschluss im regionalen Fitness-Angebot dar.

Training nach Maß

In angenehmer und ruhiger Atmosphäre unterstützen zwölf automatisierte Trainingsgeräte den Körper in seiner Bewegung. Gewählt werden kann zwischen

drei Geschwindigkeitsstufen und auch der eigene Krafteinsatz ist individuell steuerbar. „Unser Bewegungsangebot zielt auf den Erhalt bzw. auf das Wiedererlangen der Mobilität der Kraft und der Gesundheit ab“, erläutert Feelgood-Center-Managerin Margot Wenzelbach. Konzipiert für gesundheitsbewusste Menschen, quer durch alle Generationen, sind hier



Die beiden Center-Managerinnen Tamara Müller und Margot Wenzelbach freuen sich auf Ihren Besuch bei Feelgood Waldschach.

all jene richtig, die fit bleiben wollen, sich aber in klassischen Fitnessstudios nicht richtig wohlfühlen.

„Eine Trainingseinheit dauert 40 Minuten, wobei die auf Basis medizinisch-wissenschaftlicher Forschung entwickelten Trainingsgeräte gleichzeitig mehrere Muskelgruppen aktivieren und mobilisieren. Von vielen als angenehm empfunden wird außerdem, dass das Trainieren auch in Alltagskleidung möglich ist“, verweist die zweite Center-Managerin Tamara Müller

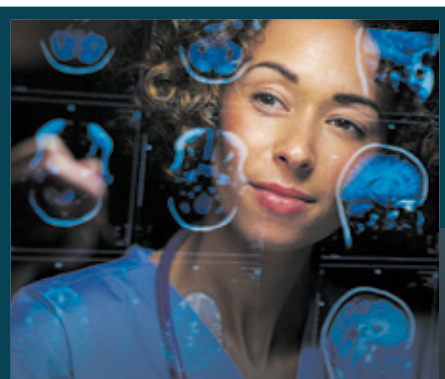
auf ein weiteres Feelgood-Plus. Neugierig geworden? Bei Feelgood freut man sich auf Ihren Besuch und lädt alle zum Gratisprobetraining nach vorheriger Anmeldung ein. Frei zugänglich ist das Studio für Mitglieder täglich von 5 bis 22 Uhr (letzter Check-in 21 Uhr). Persönliche Betreuung gibt es von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. •

Feelgood Waldschach
8521 Wettmannstätten 15
0676/61 11 401

info@feelgoodwaldschach.at
www.feelgoodwaldschach.at



**PFLEGE
VERTRAUEN.**



**HAB DEN VOLLEN
DURCHBLICK.**



**WICHTIGER
DENN JE.**

Bezahlte Anzeige | Fotos: gettyimages.at / zusek / iun / Paperkit

Mach Gesundheit zum Beruf!

KOSTENFREI & STEIERMARKWEIT



Zahlreiche Ausbildungen warten – auch berufsbegleitend!
Entdecke sie alle auf www.gesundheitsausbildungen.at



Das Land
Steiermark

Im Robert-Franz-Shop in Wies lassen sich rund 200 Artikel entdecken, die richtig dosiert, das Wohlbefinden steigern können. Gerade wenn die Tage kürzer und trüber werden, kommt dem Sonnenvitamin D3 eine besondere Bedeutung zu. Im Aktiv-Interview erklärt Robert Franz selbst, warum die Zuführung dieses Hormons so wichtig ist.

Sonnenvitamin D3 stärkt Immunsystem und Lebensfreude

Aktiv: Als Sonnenvitamin bekannt, ist D3 gerade jetzt wieder in aller Munde. Wie wichtig ist es tatsächlich, den Körper damit zu versorgen?

Robert Franz: Vitamin D3 ist einer der wichtigsten Stoffe, die der menschliche Körper benötigt. Streng genommen handelt es sich dabei nicht um ein klassisches Vitamin, sondern um ein Hormon, das unser Körper durch Sonneneinstrahlung selbst produziert. In unserer Gesellschaft herrscht ein weitverbreiteter Mangel – Schätzungen zufolge haben in vielen Ländern bis zu 80 % der Menschen zu wenig Vitamin D3. Österreich ist dabei keine Ausnahme.

Ein anschauliches Beispiel: Wenn man seine Kleidung eine Woche lang auf eine Wiese legt und sie dann hochhebt, findet man darunter gelbes, abgestorbenes Gras. Genau das passiert mit unserem Körper, seit wir ihn von der Sonne abschirmen – wir bekommen zu wenig natürliches Sonnenlicht. Doch die Lösung

ist einfach: Wir können Vitamin D3 auch oral zuführen, und der Körper nimmt es dankbar auf.

Aktiv: Wie wirkt Vitamin D3 im Körper?

Robert Franz: Ohne Vitamin D3 weiß der Körper gewissermaßen nicht, wie er seine Funktionen richtig steuern soll. Kaum jemand weiß, dass jede einzelne Zelle im menschlichen Körper – von Kopf bis Fuß – über einen Vitamin-D3-Rezeptor verfügt. Dieser Rezeptor reguliert die Zellfunktion, unterstützt die Zellbildung und setzt das Signal, wenn eine Zelle ihren Lebenszyklus beendet.

Aktiv: Wie macht sich ein Vitamin-D3-Mangel bemerkbar?

Robert Franz: Ein Mangel an Vitamin D3 führt zu vielfältigen Beschwerden, die oft als Krankheiten bezeichnet werden, tatsächlich aber meist Ausdruck eines Nährstoffmangels sind. Ein zu niedriger D3-Spiegel



schwächt das Immunsystem, wodurch der Körper auf Infekte schlechter reagieren kann. Ohne ausreichend Vitamin D3 können bestimmte Organe ihre Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen – das kann beispielsweise zu Nieren- oder Leberproblemen führen. Auch die Lungenfunktion kann beeinträchtigt werden, und bei vielen Diabetikern findet man ebenfalls einen deutlichen D3-Mangel.

Um den Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen, ist der erste Schritt, den Vitamin-D3-Spiegel zu erhöhen. Idealerweise lässt man ihn zunächst messen oder führt eine gezielte Vitamin-D3-Kur durch, um den Wert innerhalb von etwa zehn Tagen anzuheben.

Aktiv: Gibt es Präparate, die die Wirkung von Vitamin D3 verstärken?

Robert Franz: Damit Vitamin

D3 im Körper optimal verstoffwechselt wird, ist Magnesium unerlässlich. Vitamin D3 und Magnesium zusammen fördern die Bildung von Kalzium – ein Mineralstoff, der insbesondere für Herzmuskel und Knochen wichtig ist. Zusätzlich benötigt der Körper Vitamin K2: Es sorgt dafür, dass das gebildete Kalzium in die Knochen eingelagert wird und diese stabil bleiben. Außerdem unterstützt Vitamin K2 wichtige Funktionen von Leber und Nieren. Deshalb sollte bei jeder Vitamin-D3-Therapie auch auf eine ausreichende Zufuhr von Magnesium und K2 geachtet werden.

Aktiv: Wie macht sich eine erfolgreiche Vitamin-D3-Therapie bemerkbar?

Robert Franz: Ich bekomme viele Rückmeldungen von Menschen, die ihren Vitamin-D3-Spiegel angehoben haben – sie berichten von besserer Stimmung, einem starken Immunsystem, gesunder Haut und mehr Lebensfreude.

Gleich Vitamin-D3-Tropfen holen

Rund um die Uhr erhältlich sind die Robert-Franz-Vitamin-D3-Tropfen auf: www.robertfranz.shop

Im Robert-Franz-Shop in Wies – Radlpaßstraße 25/3 – findet man über 200 Artikel die gut tun.
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do & Sa von 8 bis 12 Uhr sowie Fr von 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. •



Schätzspiel für guten Zweck

Im Rahmen des 47. Trachtenballs der VTG Stainz, fand ein Schätzspiel statt. Die dabei gesammelten 300 Euro wurden zur Gänze dem Vinzmarkt Deutschlandsberg übergeben.

Tanzen, feiern und Gutes tun – der 47. Trachtenball der VTG Stainz stand erneut im Zeichen ganzheitlichen Miteinanders. Dank zahlreicher Sponsoren schöner Sachpreise gestaltete sich das Schätzspiel sehr attraktiv. Die dabei gesammelten 300 Euro konnte VTG-Obmann Peter Nöhrer an die Leiterin des Vinzmarkts in Deutschlandsberg, Gabriele Novak, übergeben. „Mit

dem Geld können wir haltbare Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen erwerben. Diese Unterstützung ist für uns von großem Wert“, betonte Novak.

Der Ball stellte einen Höhepunkt im Vereinsgeschehen der Stainzer Volkstänzer dar. Am Freitag, 12. Dezember, wird man mit einem Stand am Adventmarkt am Rathausplatz vertreten sein. •



Maria Hofferek (Ideegeberin), Gabriele Novak (Vinzmarkt), Peter Nöhrer (Obm. VTG) & Angela Kainz (Kassier-Stv. VTG)

Wasser für die Ärmsten

Der vom Wieser Peter Krasser gegründete Verein „Schule Äthiopien“ finanziert ein Wasserprojekt in der Somali-Region. Rund 8.000 Menschen profitieren.

Errichtet werden soll eine Wasserversorgungsinfrastruktur bei einem schon fertiggestellten Tiefenbrunnen in der Nähe der Gemeinde Idishale im Osten von Äthiopien. Die gesamte Region zeichnet sich durch große Trockenheit aus und Wasser ist eines der zentralen Themen, die das tägliche Leben der Men-

schen bestimmen. Der Brunnen hat eine Tiefe von rund 100 Metern. Nun soll eine solarbetriebene Pumpe sowie die Errichtung einer Entnahme-Infrastruktur erfolgen. Rund 8.000 Menschen und ihre Nutztiere werden dadurch Zugang zu Wasser bekommen.

Die erwarteten Gesamtkosten für die Errichtung liegen bei rund 50.000 Euro. Der Verein „Schule Äthiopien“ hat die Kosten übernommen. „Denn die Wasseranlage sichert auch die Möglichkeit, dass Mädchen in die im Dezember 2024 eröffnete Obosha Schule gehen können, da sie nicht zum Wassertragen benötigt werden“, betont „Schule Äthiopien“-Initiator Peter Krasser. •

In Äthiopien ist Wasser ein rares Gut, für das die Menschen viele Kilometer an Fußmarsch zurücklegen.

Foto: MfM



Auf die Plätze, fertig, los! Jetzt ist Eiszeit in St. Martin

Ab Freitag, 28. November, hat die Eislauf- und Eishockeihalle St. Martin wieder täglich von 14 bis 17 Uhr für Knödelpartien und Eislaufvergnügen geöffnet.

Wenn in St. Martin die Eiszeit anbricht, dann bedeutet das Winterspaß für die ganze Region. Kinder und Erwachsene sind ab 28. November täglich zwischen 14 und 17 Uhr zum Eislaufen willkommen. Für die Kleinsten stehen spezielle Eislauf-Lernhilfen in lustiger Pinguinform zur Verfügung. Für besonders eifrige Eisläufer legte die Gemeinde erneut speziell vergünstigte Saisonkarten auf.

Eine Bereicherung stellt die

wetterunabhängige Eislaufmöglichkeit für Schulen dar. Diese können die Halle gegen Voranmeldung unter 03465/70 50 gerne auch in den Vormittagsstunden nutzen.

Überdies kann die Eishalle auch von Vereinen, Firmen etc. bei ESV Obmann Karl Heinz Theißl unter 0664/51 37 005 für lustige Knödelpartien reserviert werden.

Das Eishockeyspiel ist nach Rücksprache samstags von 17 bis 20 Uhr möglich. •

Trachten-Winter



**auf Mäntel, Jacken
und Sakkos
für Sie & Ihn!***

*ausgenommen reduzierte Modelle!

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD
03466/42 277

17 Mal einfach schön wohnen in der L

In bester Zentrumslage wurde ein bestehender Altbau mit viel Gespür revitalisiert, aufgestockt und baulich erweitert. 17 gut geschnittene Wohnungen stehen nun ab 1. Dezember zum Bezug bereit. Weiters im Objekt integriert ist eine Geschäftsfläche, die auf Wunsch auch teilbar ist.

In unmittelbarer Nähe zum Deutschlandsberger Hauptplatz gelegen, brachte die Gesellschaft „Projekt Grazerstraße 3-5“ unter Federführung der Pfleger Bau GmbH ein wirklich schönes Wohnbauprojekt zum Abschluss.

Attraktiver Wohnraum in bester Lage

Der Umsetzung ging eine lange Planungsphase voraus. Mit der Zielsetzung attraktiven Wohn-

raum in attraktiver Lage entstehen zu lassen, galt es, das schöne alte Bestandsgebäude nicht nur umfassend zu revitalisieren, sondern auch aufzustocken und umfassend zu erweitern.

„Es war mir wichtig, dass das alte Haus seinen Charme behält. Entsprechend vorsichtig, wurde mit vorhandener Bausubstanz umgegangen“, merkt BM DI Dr. Paul Pfleger an.

Nach Abschluss der Arbeiten lässt sich sagen: Es ist gelungen. Perfekt fügt sich alt und neu zu einer Einheit zusammen. Konkret errichtet wurden 17 hochwertige Wohnungen zwischen 40 und 70 m², die aufgrund der Landesförderschiene preislich gut leistbar sind. „Bei der Ausstattung der



Wohnungen wurde auf Qualität großer Wert gelegt. Holzfenster mit 3-Scheiben-Verglasung und Holzparkettböden sorgen für ein angenehmes Raumklima“, unterstreicht Pfleger. Küchen aus Tischlerhand sowie großzügige Balkone gehören weiters zur Grundausstattung dazu. Erreichbar sind die Wohnräume über ein zentrales Stiegenhaus, das den Altbau mit dem Neubau verbindet. Thermisch hochwertig ausgeführt, wird das Objekt von der Fernwärme beheizt. Eine Klasse für sich ist die Lage des Hauses. Am Rande

des Deutschlandsberger Hauptplatzes gelegen, sind Geschäfte, Schulen, Ärzte, Gastronomiebetriebe etc. bestens fußläufig erreichbar.

Auf heimische Baupartner vertraut

Besonders wichtig war der Errichtungsgesellschaft, Unternehmen aus der Region mit den Bautätigkeiten zu beauftragen. „Unsere Baupartner leisteten hervorragende Arbeit. Mit ihrem Einsatz und ihrem Können machten sie die Fertigstellung in wirklich kurzer Zeit möglich“,



Mieter genießen einen wunderbaren Blick über die Stadt bis rauf zur Burg.



Holler Dach GmbH

Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdachbau
8510 Stainz - An der Umfahrungsstraße 2-4
+43 3463 700 07 - office@sued-dach.at - www.sued-dach.at

Ing. Perl

GmbH

WÄRME-, KÄLTEISOLIERUNG UND BRANDABSCHÜTTUNGEN
TECHNISCHE ISOLIERUNGEN

Großsulzerstrasse 30, 8401 Kalsdorf
Tel. 0664/232 66 33, office@ing-perl.at

www.ing-perl.at

Diese Unternehmen waren erfolgreich am Bauvorhaben Grazerstraße 3-5 beteiligt.

Bauen Sie auf uns...
...wir bauen Sie auf!



IHR heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



KL GmbH

WWW.ALUGLASBAU.AT

TEL. 03467/21353

FENSTER

TÜREN

ALUMINIUMBAU

SONNENSCHUTZ

OFFICE@ALUGLASBAU.AT

Deutschlandsberger Grazerstraße 3-5

sagt Pfleger, der mit seinem Bauunternehmen auch als Generalunternehmer auftrat, ein aufrichtiges Dankeschön.

Geschäftsfläche und eine Wohnung zu vergeben

Neben Wohnungen befindet sich im Bestandsgebäude auch eine komplett sanierte Geschäftsfläche im Ausmaß von rund 100 m². Diese Fläche steht noch zur Vermietung frei und kann im Bedarfsfall auch gerne räumlich geteilt werden.

Weiters noch frei ist eine 40-m²-Wohnung.

Interessenten sind aufgerufen, sich bei Paul Pfleger per Mail office@pflieger-bau.at oder telefonisch (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr) unter 03462/23 36 zu melden.

Fachkräfte gesucht

Projekte wie dieses zeugen von der Umsetzungsstärke heimischer Unternehmen. Dahinter stehen gute Fachkräfte mit einer soliden Ausbildung.



Das Bauunternehmen Pfleger befindet sich immer auf der Suche nach bestem Personal.

Interessierte Maurer sind ebenso aufgerufen sich zu melden,

wie Jugendliche, die eine Lehre im Baugewerbe anstreben. BM Paul Pfleger freut sich auf Ihre Bewerbung. •



Erstklassig arbeiten viele Gewerke Hand in Hand, um den Bau in kürzester Zeit zum Abschluss zu bringen.

HOLZBAUWERK

EDUARD WALLNER GmbH

ZIMMERMEISTER

• HOLZBAU • HOBELWERK • ABBUNDWERK
• ZIMMEREI • FERTIGBAU • HOLZINDUSTRIE

A-8524 Bad Gams, Furth 34 Tel. 03463/2186
office@holzbau-wallner.at

PFLEGER
bau|unternehmung

Powoden GmbH
www.powoden.at

Frauental • Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244

Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung

Telefon: 0 34 62 / 43 74

Pözl — **ESTRICH**

QUALITÄT UND SERVICE

IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN

www.poelzl-estrich.at

Der Rathauspark Deutschlandsberg bot das stimmige Ambiente für den zweiten Krampuslauf der FPÖ Stadtpartei Deutschlandsberg/Frauental. Dieser übertraf ob der großen Besucherzahl alle Erwartungen.

Bereits zu Beginn durfte der 1. Vzbgm. Christian Siderits gemeinsam mit seinem enga-



2. Krampuslauf der FPÖ Stadtpartei Deutschlandsberg/Frauental war großer Erfolg

gierten Team eine große Besucheranzahl begrüßen. In stimmungsvoller Atmosphäre – geprägt von Nebel, Licht und Spannung – zogen die Krampusse durch den Rathauspark und sorgten für Begeisterung. Mit dabei waren drei großartige Krampusgruppen, die mit ihren eindrucksvollen Auftritten das Publikum in ihren Bann zogen: die D'Greith Bartln, Satan's Ge-

fährten und die Bachsdorfer Murteifln. Höhepunkt für die kleinen Gäste war der Nikolaus, der mit seinem großen Sack voller Süßigkeiten die braven Kinder belohnte.

Die FPÖ Stadtpartei Deutschlandsberg/Frauental sagt allen helfenden Händen sowie den Besuchern, Sponsoren und Unterstützern ein Dankeschön.

„Der Krampuslauf hat erneut

gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Tradition und Zusammenhalt in unserer Region sind. Besonders freut es uns, dass so viele Familien und Kinder gekommen sind, um dieses Stück gelebtes Brauchtum mitzuerleben“, betonten Vzbgm. Christian Siderits und BR BPO Werner Gradwohl unisono.

Fest steht: Auch 2026 wird es den Krampuslauf geben. •



Vzbgm. Christian Siderits mit Nikolaus Konstantin



Foto: Lebensgfyhl

Lebensgfyhl

Am Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, kommen sie wieder, die vier Scheinheiligen, ins Dachbodentheater in Stainz: Santa Albin, der geniale Musiker, Knecht Rudi, die weißhaarige Eminenz, Erzbengel Wolfgang, der künstlerische Melancholiker und der vorlaute Chris, der vor nichts zurückschreckt, um das Publikum auf die sich nähernde Weihnachtszeit einzustimmen.

Für die Geschichten ist dieses Mal Peter Nöhrer auf der Bühne.

Lebensgfyhl freut sich auf seinen Abend mit Musik, Humor, Gefühl und stimmigen Geschichten.

Karten zu 25 Euro gibt es unter www.stainzeit.at und in der Trafik Schauer in Stainz. •



Foto: patully

Adventmusik

Am Freitag, 28. November, 19.30 Uhr, findet in der Pfarrkirche Wies zum 30. Mal die Steirische Adventmusik statt. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Sängerrunde Oberhart, der Harfenistin Elke Paternusch-Berger mit der Flötistin Kathrin Ully als Duo Patully, der Bläsergruppe der MMK Wies und den Geschwistern Anna und Luisa Lukan. Schon ab 19 Uhr sorgt das Volksmusik-Ensemble der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies für eine musikalische Einstimmung. Texte zur Adventzeit liest Peter Nöhrer. Der Eintritt ist direkt vor Ort zu entrichten. Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser dazu ein. Interessierte rufen am Freitag, 28. 11., 11.30 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Foto: Grazer Kasperltheater

Kasperltheater

Am Montag, 8. Dezember, kommt der Kasperl in die Hofer-Mühle Stainz, um kleinen und großen Zuschauern von „Weihnachten im Kasperlland“ zu erzählen. Damit wirklich alle das Kasperl-Abenteuer erleben können, finden zwei Vorstellungen – 10 und 11.15 Uhr – statt.

Im Stück dreht sich alles um Kasperls löchrige Zipfelmütze. Im Wissen, dass das Christkind alles reparieren kann, schreibt er den Reparaturwunsch auf seine Wunschliste. Doch plötzlich ist die Mütze verschwunden.

Karten für die Kasperl-Vorstellungen sichert man sich bei der Trafik Schauer in Stainz, online bei „entrello.app“, sowie an der Kassa vor Ort. •

EMOTIONEN SCHENKEN

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR DEINE
LIEBSTEN & DICH SELBST.

WATZ

ENTERTAINMENT

XI SCHLAGER SHOW
KARTEN ERHÄLTICH AB 1. DEZEMBER 2025, 9 UHR

14. NOVEMBER 2026
STADTHALLE GRAZ

THE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSHOW 2026

PERFORMER: GIOVANNI ZARABELLA, MATTHIAS REIM, MARSTH OTT, FANTASY, ANNA KATJA, ELLA, HOUSSAIN, MARINA MARK

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

MAITE KELLY & BAND LIVE 2026

4 EXKLSIVE ÖSTERREICH KONZERTE

02. SEPTEMBER 2026 - SALZBURG CENTRUM FÜR GEDENKEN
03. SEPTEMBER 2026 - INNSBRUCK ROSANA CONGRESS
04. SEPTEMBER 2026 - WIEN WIENER STADTHALLE
05. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN FORSCHERS FRIEDENSTEIN

SUPPORT ACT: NATALIE HÖLZNER

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

13. DEZEMBER 25
8063 KULTURHALLE EGGERSDORF

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

18. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

15 JAHRE JUBILÄUMSTOUR
WIR4

24. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NOCKIS

07. FEBRUAR 26
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

NIK P. & BAND

20. MÄRZ 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

SCHLAGER SONNTAG

19. APRIL 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
ENTRITTSPREIS: AB 10€

KARTEN ERHÄLTICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

MELISSA

14. MÄRZ 2026

PREMSTÄTTENHALLE SCHWARZLSEE

EINLASS: 18.00 | BEGINN: 20.00 | TICKETS AB € 69,-

Naschenweng Live mit Band

KARTEN ERHÄLTICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

SPONSOR: RADIO FLAMINGO, schwarz see, H.K. HAKO MEDIA, Raiffeisen

TICKETS ERHÄLTICH UNTER:

WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM

WWW.OETICKET.COM

UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN: 0664 403 78 17



FOLLOW US ON



Von Herbert Sommer organisiert, verwandelt sich das Lerchhaus-Areal am Hauptplatz Eibiswald von Donnerstag, 11., bis Sonntag, 14. Dezember, in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Zu erleben gibt es Hobbykunst und Musik, Kulinarik und Blütenzauber. Am 13. und 14. Dezember findet ein Bauernmarkt statt.

Am Donnerstag, 11. Dezember, öffnet die Eibiswalder Weihnachtswelt ab 16 Uhr ihre Pforten. Um 17 Uhr nimmt zur Feier des Tages der Chor der VS Eibiswald Aufstellung und auch der Weihnachtsmann kommt zu Besuch. Tags darauf ist es der Chor der MMS Eibiswald, der um 17 Uhr für Vorweihnachtsstimmung sorgt, am Samstag, 17. Uhr, spielen „die wechsellastler“ auf und von 13 bis 16 Uhr gibt es ein Ponyreiten. Am Sonntag darf man sich um 15 Uhr auf das „Holzbläser Ensemble“ der MMK Eibiswald freuen.

Im Lerchhaus ist es ein großer Weihnachtsmarkt der Hobbykünstler, der 1.000 und mehr Geschenksideen liefert, und am

Samstag und Sonntag lädt ein Bauernmarkt zum Gustieren vor dem Lerchhaus ein. Wer das Lerchhauscafé besucht, darf sich nicht nur auf kulinarische Genüsse vom GH Zur Linde freuen, auch Blütenzauber von Hildegard Kröll lässt sich dabei entdecken.

Organisiert wird der Markt von Herbert Sommer mit Unterstützung der Marktgemeinde Eibiswald.

Geöffnet hat die Eibiswalder Weihnachtswelt:

Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Dezember, von 16 bis 21.30 Uhr, Samstag, 13. Dezember, von 10 bis 21.30 Uhr sowie Sonntag, 14. Dezember, von 10 bis 17 Uhr. •



Handwerkskunst vom Feinsten im stimmungsvollen Ambiente der Tischlerei FUCHS erwartet die Gäste beim „Romantik Weihnachtsmarkt“ am Montag, 8. Dezember, von 9 bis 18 Uhr, Lestein 41/St. Stefan ob Stainz.

Mit der Zielsetzung, den Zauber der Weihnacht mit allen Sinnen erlebbar zu machen, wird den Besuchern ein stimmig ansprechendes Programm geboten. Umgeben von Bratapfelduft kann man selbst gemachte Produkte von Ausstellern aus der Region erwerben.

Wollen auch Sie Ihre künstlerische Ader einem interessierten Publikum zeigen? Nehmen Sie Kontakt auf: indertischlerei@gmx.net •

Wieser Advent & Weihnacht

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich der Wieser Marktplatz jeden Donnerstag und Freitag in der Zeit von 17 bis 21 Uhr in ein stimmungsvolles Adventdorf.

Liebevoll dekorierte Hütten voll mit Kunsthandwerk, regionalen Erzeugnissen, süßen Köstlichkeiten, der Duft von Glühwein und Punsch sowie stimmungsvolle weihnachtliche Klänge machen die „Wieser Weihnacht“ zu einer himmlischen Entdeckungsreise.

Los geht es am Freitag, 28. November, ab 18 Uhr mit der offiziellen Eröffnung des „Wieser Advents“, der Weihnachtsbaumentzündung sowie dem Einschalten des ersten Adventfensers bei der Volksschule und der Mittelschule für die erste Adventwoche. Für die musikalische Umrahmung sorgen Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies und der Chor der Mittelschule Wies.



Die erste „Wieser Weihnacht“ startet am Donnerstag, 4. Dezember. Die Wieser Vereine, Kunst- & Kleinhandwerker und viele Musiker werden für eine wunderbare vorweihnachtliche Stimmung im Advent sorgen. Weitere Termine: 5., 11., 12., 13. und 14. Dezember. •

St. Stefaner Advent

Am Freitag, 28. November, wird um 17 Uhr Bgm. Stephan Oswald mit Pfarrer István Holló – unter Mitwirkung der Jagdhornbläser – den „Schalt-hebel“ umlegen und den St. Stefaner Advent eröffnen.

An allen vier Advent-Wochenenden – in der Zeit von 17 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 7., und Sonntag, 21. Dezember, von 14 bis 22 Uhr wird unter der Organisation der Gemeinde St. Stefan und der

FF St. Stefan den Besuchern der Advent – im wahrsten Sinne des Wortes – „schmackhaft“ gemacht.

Besondere Highlights sind die Besuche der Lesteiner Perchten, der Hochgrailer Weinbergknecht, der Rossegger Saugrobnteifln mit dem Nikolaus am Sonntag, 7. Dezember, und am Freitag 19. Dezember, der Auftritt der Weisenbläsergruppe des MV St. Stefan/Stainz. •

Wiefresner Adventmarkt

Am Sonntag, 30. November, laden die Steirischen VP Frauen Unterfresen, von 8 bis 14 Uhr zum Adventmarkt in das Rüsthaus Wiefresen.

Freuen darf man sich auf verschiedene Bastel- und Handarbeiten, hausgemachte Mehlspeisen, Kletzenbrot,

Weihnachtsbäckereien und vieles mehr.

Abgerundet wird der Markt von Hobbykünstlern, die mit Keramiken, Holzgeschenken und Alpakaprodukten vor Ort sein werden.

Von den VP-Frauen wird für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. •

A Steirische Roas – Die Kripperlroas in Oberhaag

Am Sonntag, 7. Dezember, findet erneut die Kripperlroas in Oberhaag statt. Auf einer Wegstrecke von vier Kilometern darf man sich bei sechs Stationen auf feinste Kulinarik, rund 20 Musik- und Gesangsgruppen, ein schönes Kinderprogramm und eine stimmungsvolle Licht-Wanderung freuen.

Anlässlich der Veranstaltungsreihe „A Steirische Roas“ lädt die Gemeinde Oberhaag gemeinsam mit dem Tourismusverband Südsteiermark, am Sonntag, 7. Dezember, zur Steirischen Kripperlroas ein. Die Roas führt auf zwei Wanderstrecken durch das gesamte Gemeindegebiet. Zu entdecken gibt es 60 liebevoll gestaltete Kripperln. Überdies

sorgen Musikanten, Sänger, Volkstänzer, Mundartdichter und Kunsthandwerker für stimmungsvolle Momente.

In den Festtag gestartet wird um 9.30 Uhr mit der Heiligen Messe. Um 11 Uhr gibt es den „ORF Steiermark Live-Frühschoppen“ in der Krainerhalle, von wo dann auch die literarische Wanderung startet. Ganztägig findet im Gemeindeamt ein Laternenbasteln für Kinder statt, sodass die Licht-Wanderung mit abschließender Kinder- und Jugendvespa um 17 Uhr ein wahres Lichterfest zu werden verspricht. Sämtliche Kinder des Pfarrverbands sind dazu herzlich eingeladen und haben ihr Kommen teilweise auch schon zugesagt.

Das detaillierte Kripperlro-



Im Gedenken an den Kripperl-Weg-Initiator Hannes Robier wurde eine schimmernde Krippe am Oberhaager Badeteich errichtet. Am Samstag, 13. Dezember, 16 Uhr, findet dort eine Gedenkfeier für ihn statt.

Bgm. Ernst Haring lädt zur Steirischen Kripperlroas nach Oberhaag.

as-Programm ist auf www.steirische-roas.at ersichtlich. Der Eintritt ist frei!

Adventsdörfli

Ab Samstag, 29. November, lockt an den Wochenenden bis zum Bauernsilvestertag auch das Oberhaager Adventsdörfli am Gemeindeplatz Besucher an. Vom örtlichen Tourismusverein in enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Oberhaager Genussproduzenten wird hier Gemeinschaft zelebriert. Die Er-

öffnung des Adventdörfli, das auch Teil der Kripperlroas ist, feiert man am Samstag, 29. November, um 16.30 Uhr mit der Trachtenkapelle Oberhaag und ab 18.30 Uhr mit der Gruppe Süd-West-Rock. •



60 Kripperln gibt es zu entdecken.

Weihnachtsmarkt im Krempe-Park St. Martin



Am Sonntag, 7. Dezember, ab 10 Uhr, verwandelt sich der Krempe-Park in St. Martin in ein zauberhaftes Weihnachtsdorf. Schönes entdecken, jungen Stimmen lauschen und Kulinarik genießen.

Der St. Martiner Weihnachtsmarkt entwickelte sich in den letzten Jahren zum Geheimtipp für außergewöhnliche Geschenksideen. Von Reinhold Marx im Zusammenspiel mit

der Gemeinde organisiert, sind es vorwiegend Hobbykünstler aus dem Sulmtal, die dort Schönes aus Holz, Wachs, Ton u. v. a. den Besuchern bieten.

Um 15 Uhr werden die St. Martin Volksschüler mit Liedern den Advent zum Klingen bringen. Für das leibliche Wohl sorgen örtliche Vereine.

Verkaufschance nutzen

Noch sind wenige Ausstellungsflächen frei. Interessenten melden sich bitte unter 0664/16 76 664. •



WEIHNACHT

am Marktplatz WIES

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich der Wieser Marktplatz in ein stimmungsvolles Adventdorf.

Liebevoll dekorierte Hütten voll mit Kunsthandwerk, regionalen Erzeugnissen, süßen Köstlichkeiten und der Duft von Glühwein und Punsch sowie stimmungsvolle weihnachtliche Klänge machen den Advent zu einer himmlischen Entdeckungsreise.

Jeden Donnerstag und Freitag im Advent von 17.00 - 21.00 Uhr

stiegle
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglehaus**Mi., 3. Dez., 17 bis 19 Uhr**
Strick-WorkshopStricken, häkeln, plaudern
Leitung: Susanne Braun
Anmeldung erbeten
Eintritt: 10 Euro

Foto: R. Werner

Do., 4. Dez., 19.30 Uhr
Hermann Beil liest Thomas
Bernhard „Ein Kind“Moderation August
Schmölzer
Anmeldung erbeten
Eintritt: 10 Euro**Sa., 6. Dez., 9 bis 13 Uhr**
Kurrentkurs
für FortgeschritteneHistorische Handschriften
entziffern und verstehen,
Teil 1/2
Dr. Karin Kranich
Kursbeitrag: 15 Euro

Foto: Vidyaykina

Fr., 12. Dez., 18 Uhr
Ausflug zum MondFamilienkonzert mit
Sabina Hasanova (Klavier)
und Anna Vidyaykina
(Sandmalerei)
Anmeldung erbeten
Eintritt: 10 Euro**Sa., 13. Dez., 9 bis 13 Uhr**
Kurrentkurs
für FortgeschritteneHistorische Handschriften
entziffern und verstehen,
Teil 2/2
Dr. Karin Kranich
Kursbeitrag: 15 Euro

Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglehaus.at

Starkes Zeichen in Orange: Filmevent
und Diskussion zur Gewaltprävention**Die Sorooptimistinnen**
Deutschlandsberg laden
am Sonntag, 30. Novem-
ber, ab 10 Uhr im Rah-
men der UN-Kampagne
„Orange the World“ zu
einer Film- und Diskussi-
onsveranstaltung gegen
häusliche Gewalt in die
Raiffeisenbank Deutsch-
landsberg (Ebene 2) ein.Ab 10 Uhr beginnt der Empfang,
um 11 Uhr wird der mehrfach
ausgezeichnete Film „Morgen
ist auch noch ein Tag“ gezeigt.
Der berührende Streifen der
Regisseurin Paola Cortellesi
erzählt die Geschichte einer
Frau, die den Weg aus einem
gewalttätigen Umfeld sucht –
eine eindringliche filmische
Auseinandersetzung mit einem
Thema, das leider nach wie vor
hochaktuell ist.
Im Anschluss diskutieren Ex-perten aus Polizei, Beratung,
Verwaltung und Sozialarbeit
zum Schwerpunkt „Häusliche
Gewalt – Hinschauen, Verste-
hen, Handeln“. Auf dem Podi-
um sprechen Bez.-Insp. Elmar
Halm-Unterweger, Mag. Astrid
Kniendl, LDSA Maria Pichler
und Philipp Stramec, BA. DieModeration übernimmt die Ju-
ristin Mag. Ulrike Veronik-Pon-
gratz.Die Veranstaltung ist offen für
alle Interessierten. Der Eintritt
ist frei, Spenden kommen Frau-
enprojekten in der Region zu-
gute. •

Foto: Tobis-Film-GmbH

Gedenkabend der Stille und ohne Applaus

Stille im Saal. Nur eine
Stimme am Podium und
liedhafte Melodien am
Klavier. Und die Vergan-
genheit rückt erschre-
ckend nahe. August
Schmölzer und Dietmar
Haas erinnerten im
Stieglehaus in St. Ste-
f an die Autorin und
Liederkomponistin Ilse
Weber, die 1944 in Aus-
chwitz ermordet wurde.

Foto: Markus Hammer

Ilse Weber, 1903 in Mäh-
risch-Ostau geboren, schrieb
Geschichten und Lieder für Kin-
der. 1942 wurden Ilse, ihr Mann
Willie und ihr Sohn Tommy ins
KZ Theresienstadt deportiert.August Schmölzer las Webers
„Lieder aus Theresienstadt“ (so
der Titel des Abends) und ver-
knüpfte sie mit Berichten der
KZ-Überlebenden Ruth Klüger,
Paul Celan, Primo Levi und Elie
Wiesel. Manche Passagen schil-
derten Grausamkeiten, die demPublikum den Atem stocken
ließen, weil sie sich gegen die
Wehrlosesten der Wehrlosen
richteten: Kinder.Dietmar Haas, Musikprofessor
aus Deutschlandsberg, begleite-
te den Schauspieler am Klavier.
Haas hatte Webers Melodien für
Klavier adaptiert und in Rhyth-
mik, Harmonik und Polyphonie
eigens für den Abend eingerich-
tet. Gemeinsam schufen Text
und Musik einen angemessenen
Raum des Erinnerns.Ilse Weber gibt den Opfern des
Naziregimes stellvertretend ein
Gesicht und eine Stimme, die
voller Liebe nicht nur für ihre
eigenen Kinder, sondern für alle
Kinder dieser Zeit ist.Stieglehaus-Leiter Thomas So-
botka hatte einen „Abend ohne
Applaus“ angekündigt – eine
richtige Entscheidung. Am Ende
der gut besuchten Veranstal-
tung stellte sich Stille ein. Als
Zeichen des Gedenkens. Und
gegen das Vergessen. •

Mitreißende Bühnenpower bei der Nacht der Musicals & eindrucksvolle Performance mit ABBA

Im Dezember und Jänner gibt es wieder die Gelegenheit, mit „Die Nacht der Musicals“ die spektakulärste Musicalgala aller Zeiten zu besuchen, bevor „ABBA – Mama Mia and much more“ im März die Songs der legendären Pop-Gruppe auf die Bühne bringt.

In einer über zweistündigen Show werden bei „Die Nacht der Musicals“ Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungstark präsentiert. Stars der Originalproduktionen zeigen auf einer Reise durch die Welt der internationalen Musicals ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Weltbekannte

Hits aus dem aktuellen Broadway Musical „Aladdin“, das dieses Jahr erstmals dabei sein wird, werden das Publikum gleichermaßen begeistern, wie die Sensationsmusicals „Die Eiskönigin“ mit dem Wahnsinnshit „Let it go“ und „Moulin Rouge“ mit seinen leidenschaftlichen Pop-Hymnen voller Glamour und Emotion.

Neben Klassikern wie „König der Löwen“, „Mamma Mia“ oder „Tanz der Vampire“ dürfen natürlich All-Time-Favourites wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Die Rocky Horror Show“ und „Elisabeth“ nicht fehlen. Lassen Sie sich von einem Musikcocktail der Extraklasse begeistern.



ABBA – Mamma Mia and much more

„Die ABBA – Mamma Mia and much more“-Show zieht das Publikum mit ihren energiegeladenen und authentischen Interpretationen, die den kultigen Sound von ABBA wiedergeben, in ihren Bann. Perfekt aufeinander eingespielte internationale Darsteller und Sänger schlüpfen in die Rolle von Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn und präsentieren eindrucksvoll und stimmungstark in einer zweistündigen Show alle ABBA-Hits der vergangenen fünfzig Jahre.

Ein ausgefeiltes Licht- und Soundkonzept sowie glamouröse Kostüme sorgen für eine authentische Performance im Stile der Originale. Die legendäre schwedische Kultband vereint alle Generationen. Freuen Sie sich auf einen zauberhaften, unvergesslichen Abend.



Jetzt an Weihnachten denken & Karten sichern

Mit „Die Nacht der Musicals“ und „ABBA – Mama Mia and much more“ werden zwei Veranstaltungsformate auf die Bühnen der Region gebracht, die voller Musik das Leben zum Klingen bringen. Gleich Karten sichern, an die Liebsten und an Weihnachten denken. Karten sind bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie auf www.oeticket.com erhältlich. •



DER Ball der WIRTSCHAFT im SCHILCHERLAND 2.0



www.wirtschaftsbund.st

Veranstalter: WB DEUTSCHLANDSBERG / Ausrichter: WB Ortsgruppen Eibiswald - Pöfing Brunn - St. Martin - St. Peter - Wies

Freitag 06/02/2026
Einlass: 19:30 - Beginn: 20:15

Festsaal Eibiswald

Musik: „Sidestep 05“

Kartenpreis: € 40,00 (inkl. Tischplatz)

Kartenreservierungen unter eibiswald@wirtschaftsbund.st

oder direkt bei:

Johann Lipp 0664 81 52 181
Christoph Kovacic 0676 85 21 27 777
Matthias Kroell 0664 43 23 879

powered by

Steiermärkische
SPARKASSE

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 10.12.2025

LAbg. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 27.11.

Stainz: Letztes Offenes Singen vor Weihnachten, ab 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar

Freitag, 28.11.

Deutschlandsberg: „Advent'In“ der MS Deutschlandsberg, 15-20 Uhr, Schulhof der MS

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: Mosaik – Einladung zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Beisammensein, mit Liedern, Keksen, Tee und liebevollen Geschenken aus den Workshops, ab 14 Uhr, Mühlstraße 17

Eibiswald: Eröffnung des Eislaufplatzes, 18 Uhr, Sportplatz

Frauental: AMP Bluesband & Southern Comfort, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Eröffnung des St. Stefaners Advents, 17 Uhr, Hauptplatz

Wies: Steirische Adventmusik, 19.30 Uhr, mit Sängerrunde Oberhart, Harfenistin Elke Paternusch-Berger etc., Pfarrkirche



Samstag, 29.11.

Eibiswald: Eröffnung des Weihnachtswunderlandes, 17 Uhr, Gartenhotel Kloeferkeller

St. Johann: Adventzauber, Benefiz-Adventlesung mit Barbara Wussow & Albert Fortell, musikalisch begleitet von der Gruppe „Gänsehaut“, Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Saggautalerhalle

Sonntag, 30.11.

Arnfels: Arnfelser Adventsingen des Kirchenchors Arnfels/St. Johann, 15.30 Uhr, Pfarrkirche

Frauental: 7sax4u feat. drummerboy, 30-Jahre-Feier, 17 Uhr, bluegarage

Hengsberg: Weihnachtsmarkt am Sonntag, 9-13 Uhr, vor und im Gemeindeamt Hengsberg

Wiefresen: Adventmarkt der Steirischen VP Frauen Unterfresen, 8-14 Uhr, Rüsthaus Wiefresen

Gleinstätten: Eröffnung der Raiffeisenbank Gleinstätten und des Adventzaubers, ab 9.30 Uhr

Unterpremstätten: XL Schlager Show, 17 Uhr, Schwarzl Freizeitzentrum

Montag, 1.12.

Deutschlandsberg: Tiertafel der KPÖ „Wuschlmarkt“, 9-11 Uhr, Cube 85 (Poststraße 3)

Dienstag, 2.12.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15-65), Kada-Gasse 12, Voranmeldung unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704



4Christmas V

Bereits zum 5. Mal gastiert das Vokalensemble 4Christmas, am Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr, auf Einladung der Kulturinitiative StainZeit in der evangelischen Pfarrkirche Stainz.

Seien Sie mit dabei und erleben Sie die Magie der Weihnacht in musikalischer Form. Mit Liedern wie „My Lord has come“ oder „Ich steh' an deiner Krippe hier“ taucht man ein in einen wunderbaren Weihnachtsgesangsabend. Die Besucher dürfen sich auf Stunden voller Wärme, Freude und Gemeinschaft freuen.

Karten sind bei der Trafik Schauer in Stainz, an der Abendkassa sowie online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen erhältlich. •

Foto: G. Langmann



Krampuslauf

Der Eibiswalder Krampuslauf, am Freitag, 5. Dezember, 18 Uhr, am Hauptplatz, verspricht ein Fest für die ganze Familie zu werden. Kinderfreundlich gestaltet, sind es zehn Krampus- und Perchtengruppen – zum Beispiel auch die Infernum Teufel, die beim Lauf ihr zehnjähriges Jubiläum feiern –, die den Lauf zum Spektakel machen.

Fixer Bestandteil des Laufs ist der Nikolaus, der mit einem prall gefüllten Gabensack dafür Sorge tragen wird, dass wirklich jedes Kind ein süßes Packerl erhält.

Von Herbert Sommer, Inhaber des GH Zur Linde, organisiert, wird bei einer Ausschankhütte für das Wohl der Besucher bestens gesorgt sein. •



Foto: Christina Häusler quad

Pluhar liest Pluhar

Im Dezember ist es ein außergewöhnliches Programm, das in das Stieglerhaus St. Stefan lockt. Höhepunkt und Schlusspunkt des Jahres ist die Lesung „Pluhar liest Pluhar“, am Sonntag, 21. Dezember, 15 Uhr.

Die langjährige Burg-Schauspielerinnen und Autorinnen von über 30 Büchern rezitiert aus ihrem Werk, singt zwischendurch a cappella und wird dem Publikum mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Tiefe, Charme und Leichtigkeit einen einzigartigen Nachmittag beschern.

Karten für diesen literarischen 4. Adventssonntag sichert man sich auf www.stieglerhaus.at •

Deutschlandsberg: Elterncoaching nach Neuer Autorität „Starke Eltern für starke Kinder“,

jeden Dienstag von 18-19 Uhr,
Frauentaler Str. 21, die Teilnahme
ist kostenlos, Anmeldung & Kontakt:
Viktoria Staubmann (0676/845
278 332 oder viktoria.staubmann@
lebensgross.at)

Mittwoch, 3.12.

**Stainz: Mittelschule Stainz „Tag der
offenen Tür“, 7.40-11.20 Uhr, Mittel-
schule Stainz**

**Wildbach: La Tour Schule „Tag der
offenen Tür“, ab 8 Uhr, Sternschule,
Wildbacherstraße 3**

Donnerstag, 4.12.

**Leibnitz: Selbsthilfegruppen für
Menschen mit psychischer Be-
einträchtigung, jeden 1. und 3. Don-
nerstag im Monat, 15.30-18 Uhr (nicht
an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum,
Wagnastraße 1**

Freitag, 5.12.

**Deutschlandsberg: Nikolaus kommt
ins FMZ Deutschlandsberg, Beginn:
15 Uhr, Nikolaus kommt um 16.30 Uhr, mit
Christkindlpostamt**

**Eibiswald: Eibiswalder Krampus-
lauf, 18 Uhr, Hauptplatz, jedes Kind be-
kommt vom Nikolaus ein Sackerl**

Samstag, 6.12.

Bad Gams: Solid Voices Konzert,

im Festsaal Bad Gams um 19 Uhr.
„Playlist trifft Advent“ ist das Thema
auf der Bühne. Vorverkaufskarten
über Ö-Ticket. Infos unter 0677/18
017 177

**Eibiswald: Weltladen – Adventmarkt
im Pfarrsaal, 14-21 Uhr, sowie Sonntag,
7.12, 9-12 Uhr, die gute Möglichkeit zum fair
kaufen und fair schenken**

**Frauental: LEOpold Zillinger, 20 Uhr,
bluegarage**

Sonntag, 7.12.

**Heimschuh: Eröffnung der Raiffei-
senbank Heimschuh, ab 10 Uhr, Raif-
feisenbank**

**Wies: Kürbis Wies „Adventcollage:
Klang der Stille“, 17 Uhr, weitere Termi-
ne: 8., 13. & 14.12.**

Montag, 8.12.



Handwerkskunst vom Feinsten
im stimmungsvollen Ambiente
der Tischlerei FUCHS am **8.12.,
9-18 Uhr**, in St. Stefan/Stainz,
Lestein 41, Benefiz-Bildverlo-
sung, Kulinarik, ALPAKAS! Ein-
tritt: freiwillige Spende, Info
auf: www.indertischlerei.net

**Arnfels: Adventkonzert openVoices
„The World for Christmas“, 15 Uhr,
Pfarrkirche**

**Hollenegg: Adventliche Einstim-
mung, 16 Uhr, gestaltet von der Musik-
schule Hollenegg, Patrizikirche**

Dienstag, 9.12.

**St. Stefan: Trauercafé, jeweils am 2.
Dienstag des Monats, 17-19 Uhr, öffentliche
Bücherei, Voranmeldung bei Ruth Mayer,
Tel.: 0676/50 22 107 oder bei Gertrud
Krenn, Tel.: 0660/54 40 438**

Leopold Zillinger & Ilse Spieler ... über das Leben, die Liebe & Weihnachten

Einen Abend mit berührenden Geschich-
ten über das Leben, die Liebe und Weih-
nachten gibt es am Samstag, 29. Novem-
ber, 19 Uhr, im Dachbodentheater Stainz
zu erleben. Der Eintrittspreis von 15 €
geht an den Vinzmarkt Deutschlands-
berg.
Karten sind in der Trafik Schauer in Stainz
und an der Abendkassa erhältlich. •



Die größten Hits der Disco-Ära!

**Gabi's
Treff**
punkt

Erlebe die Musik von ABBA, Bee Gees,
Madonna & Co. – Glitzer, Groove &
gute Laune garantiert!

8552 Eibiswald
Tel. 03466/45 330

Samstag, 6. Dezember | ab 18 Uhr

Komm im 70er/80er-Outfit und
hol dir deinen Gratis-Welcome-Drink!

Mittwoch, 10.12.

**Stainz: Mittelschule Stainz „Eltern-
informationsabend“, 18 Uhr, Mittel-
schule Stainz**

Donnerstag, 11.12.

**Eibiswald: Eröffnung „Eibiswalder
Weihnachtswelt“, 16 Uhr, Lerchhaus
Eibiswald**

Samstag, 13.12.

**Hollenegg: Rorate, 6 Uhr, Musikteam
Schwanberg, Wolfgangkirche**

**Hollenegg: Weihnachtskonzert,
19.30 Uhr, Musikkapelle Hollenegg,
Turnsaal der Volksschule**

Donnerstag, 18.12.

**Leibnitz: Selbsthilfegruppen für
Menschen mit psychischer Be-
einträchtigung, 15.30-18 Uhr (nicht
an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum,
Wagnastraße 1**

Montag, 29.12.

**Bad Gams: HANSTAG Weinsegnung,
10 Uhr, Pfarrhof**



Ihr Team – in der Region – für die Region!

aktiv
12 JAHRE
Zeitung

**Ihr regionaler
Werbepartner!**

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

**BÜRO
Aktiv Zeitung** Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr 8552 Eibiswald Hauptplatz 84



60 Jahre Kapellen-Betreuung

Im Rahmen eines feierlichen Besuchs würdigten Vikar Mag. Anton Nguyen und Bürgermeister Stephan Oswald mit PGR Karin Plösch das au-

ßergewöhnliche Engagement von Barbara Bernsteiner, die 60 Jahre hindurch die Kapelle Sommereben mit großer Hingabe betreute.

Die Nachfolge von Bernsteiner trat vor einigen Jahren PGR Karin Plösch mit ihrem Team an.

Die Kapellengemeinschaft setzt sich dafür ein, das überlieferte Brauchtum lebendig zu halten, zu pflegen und in die Zukunft zu tragen. •



Erfolgsserie bei den Tischtennisfreunden

Auch unter dem neuen Coach und Hauptverantwortlichen für die Jugendarbeit bei den Tischtennisfreunden St. Stefan, TT-Instruktor Robert Nöstel, setzt sich die Erfolgsserie in der bestens funktionierenden Nachwuchsarbeit fort. Im Portal der Steirischen Nachwuchsliga in Fürstenfeld waren drei Jungs wieder im

Einsatz und konnten sich bestens in den vordersten Rängen etablieren.

Souverän holte sich Paul Schröttner in der Gruppe vier den 2. Platz, Benjamin Resch konnte wiederum in der Gruppe fünf den 5. Platz erreichen und Andrej Resch in der Gruppe sechs sogar als Sieger vom Tisch gehen. •



„Tagebuch einer Biene“ für Licht ins Dunkel

Im Rahmen der Filmvorführung „Tagebuch einer Biene“ – einer Aktion zugunsten von „Licht ins Dunkel“, bei der die Eintrittsgelder gespendet wurden – hat der Kindergemeinderat St. Stefan seinen eigenen Kindergemeinderats-Honig verkauft und den halben Erlös ebenfalls für „Licht ins Dunkel“ zur Verfügung gestellt.

Die zehn Kilogramm Honig stammen von zwei Bienenstöcken, die vom Kindergemeinderat bei der Blumenwiese aufgestellt wurden. Imkerin Renate Vollmaier hat den Honig abgefüllt.

Gesamt konnten im Rahmen der Film- und Honig-Aktion 862 Euro an „Licht ins Dunkel“ weitergegeben werden. •

Luigi's Veranstaltungstipps:

- **27. November:** „Ski-Service-Selbermachen“, Infoabend Stieglerhaus, St. Stefan, 19.30 Uhr
- **28. November:** Eröffnung des St. Stefaner Advent, 17 Uhr
- **29. November:** „Bauernhof erleben“, Adventmarkt im FF Haus Pirkhof, 15 bis 19 Uhr
- **8. Dezember:** Romantikweihnacht indertischlerei, Tischlerei Fuchs, St. Stefan, ab 9 Uhr
- **13. & 14. Dezember:** Weihnachtskonzert des MV St. Stefan, jeweils 19.30 Uhr, im Schilcherlandsaal, St. Stefan
- **19. Dezember:** Benefizkonzert Männerchor „4Me“ in der Pfarrkirche St. Stefan, 18.30 Uhr

Zweite Gemeindebürgerehrung

„Es ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch ein Zeichen des Anstands und Ansehens einer Gemeinde, in dieser Form Danke zu sagen“, waren sich Ehrengast LABg. Werner Amon und Bgm. Stephan Oswald einig.

Musikalisch von St. Stefaner Musikschülern umrahmt, wurden zu Beginn des Gemeindebürgerehrungsabends verdiente ehemalige Gemeinderäte auf die Bühne gebeten.

Weiters geehrt wurden Eleonore Oberbichler, Diplomkrankenschwester i. R., der langjährige HBI der FF Gundersdorf und Genuss-Schilchern-Initiator Karl Geiser, der ehe-

malige Obmann des Skiklubs St. Stefan Gustav Puster und Kernölmazone Gudrun Nikodem-Eichenhardt.

Als höchste Auszeichnung des Abends vergeben wurde der Ehrenring der Gemeinde St.

Stefan. Diesen erhielt Johann Bretterklierer BR a. F. für seinen enormen Einsatz im Feuerwehrwesen. Da Bretterklierer verhindert war, wird ihm der Ring zu einem späteren Zeitpunkt überbracht. •



Foto: Bruno_Bounty_Photography



Endlich wieder richtiger Austropop – das hört man oft, wenn über das Duo Edmund aus dem Wienerwald gesprochen wird. Die Songs drehen sich ums Scheitern, Wiederaufstehen und von Beziehungen, die nicht immer so einfach sind, wie man es sich wünschen würde.



Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen KünstlerInnen aller Zeiten.

Vorfreude auf den Sommer schenken: Konzerttickets unter dem Weihnachtsbaum

Konzertveranstalter Cook – alias Manfred Koch – hat ein perfektes Händchen für erfolgreiche Konzerte. Bei der Künstlerauswahl hat er seine Finger am Puls der Zeit und bringt wieder vier Top-Acts auf die Bühne. Karten sollte man sich schon jetzt sichern!

Wer kann dem Lockruf der einzigartigen Atmosphäre der ganz großen Konzertbühne widerstehen, wenn vier beliebte, internationale KünstlerInnen die Bühne betreten?

Umberto Tozzi

Mit Welthits wie „Ti Amo“, „Gloria“ oder „Gente di mare“ schrieb Umberto Tozzi Musikgeschichte. Nach über 50 Jahren auf den großen Bühnen der Welt verabschiedet sich die italienische Musiklegende nun mit einer letzten großen Tournee.

Eine gute Gelegenheit, einen unvergesslichen Abend voller Emotionen, Erinnerungen und zeitloser Klassiker zu erleben, bietet sich am Sonntag, 26. 4. 2026, in der Grazer Stadthalle.

Robin Schulz

DJ und Produzent Robin Schulz ist Deutschlands international erfolgreichster Solokünstler. Geboren und aufgewachsen in einer nordwestdeutschen 160.000-Seelen-Stadt, hat er es mit seiner einzigartigen Mischung aus House, Electro und Pop zu einer globalen Sensation ge-

schaft. Die beeindruckenden Zahlen sprechen für sich: Schulz kann auf mehr als 20 Milliarden Streams weltweit zurückblicken. Mit über 28 Millionen monatlichen HörerInnen auf Spotify und 850 internationalen Goldauszeichnungen für mehr als 30 Millionen Verkäufe hat sich der DJ aus Osnabrück längst seinen Platz in der Musikgeschichte gesichert. Live zu sehen ist dieser Ausnahmekünstler am Samstag, 15.8.2026, am Karmeliterplatz in Graz.

NENA

Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen Künstlerinnen aller Zeiten. Mit ihrer Musik hat sie mehrere Generationen von Musikfans geprägt und steht bis heute für ein Lebensgefühl, das irgendwie und irgendwo in jedem Menschen zu Hause ist.

Konzertveranstalter Cook holt sie an zwei Terminen auf die Bühne: Am Freitag, 19.6. 2026, poppt sie im Lipizzanergestüt Piber und am Samstag,

18.7.2026, bei der Skiflugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Duo Edmund

Roman Messner und Markus Kadensky schreiben Mundartsongs aus dem Bauch heraus, vereinen darin das Beste des alten Austropops mit aktuellem Songwriting und treffen damit gemischt mit einer guten Portion Rock voll ins Schwarze. Ein Edmund-Konzert ist ein besonderes Erlebnis. Das Duo nimmt sich kein Blatt vor den Mund und drückt Dinge oft sehr direkt und mit einer präzisen Sprache aus. Dass die Fans sich genau das wünschen, zeigen die rund 90 Millionen Clicks auf Spotify.

Live zu erleben gibt es das Duo am Freitag, 17.7.2026, bei der Skiflugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Infos & Tickets

Wer noch ein Geschenk für seine Liebsten sucht, kann sich weitere Informationen zu den tollen Sommerkonzerten sowie Karten auf cook.fairticket.at holen. •



Umberto Tozzi geht auf seine letzte große Tournee voller Emotionen, Erinnerungen und zeitloser Klassiker.



Foto: Mike Meyer

Robin Schulz hat mit ausverkauften Welt-Tourneen seinen Status als globaler Superstar gefestigt.



Kevin Kiefer steht Ihnen für alle werbe-technischen Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung:
0664/47 98 448 oder
k.kiefer@aktiv-zeitung.at

Theaterverein Trahütten blickte zurück

In der „Absteige zur bärtigen Therese“ fand die Generalversammlung des Theatervereins Trahütten statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und blickten auf ein vielfältiges und erfolgreiches Vereinsjahr zurück.

Zu den Höhepunkten zählten das Impro-Dinner im Rahmen der Almfrische, eine szenische Lesung beim Pink Hill, das diesjährige Theaterstück „Almleben“ sowie der Vereinsausflug nach Wien, der mit mehreren kulturellen Programmpunkten begeisterte. Zudem entschied sich der Verein heuer, das Projekt „Steirer mit Herz“ und den Elternverein Trahütten mit großzügigen Spenden zu unterstützen – ein Zeichen des sozialen Engagements, das dem Theaterverein Trahütten besonders am Herzen liegt.



Ein zentraler Programmpunkt war die Neuwahl des Vorstands. Dabei verabschiedete der Vorstand seine langjährige Schriftführerin Sylvia Kreuzer, der für ihr Engagement und ihre zuverlässige Arbeit herzlich gedankt wurde. Neu im Vorstandsteam ist Gerald Pezold, der künftig als Obmann-Stellvertreter fungiert. Der TVT hieß ihn offiziell willkommen und wünscht ihm viel Erfolg für seine neue Aufgabe. Mit Blick auf die kom-

menden Monate zeigte sich der Theaterverein Trahütten voller Tatendrang. Schon im Dezember steht ein bereits ausverkauftes Improtheater im Rahmen der Winterfrische – erneut in der „Absteige zur bärtigen Therese“, – auf dem Programm. Außerdem laufen die Vorbereitungen für das große Theaterprojekt 2026 mit dem Stück „Am Berg wird gred“ an, die ersten Leseproben starten in Kürze. •

Lesung

Zu einer Weihnachtslesung mit Gerda Müller-Wieser lädt man am Samstag, 29. November, 15 Uhr, in das Cafe+Haus Ebner nach St. Stefan ein. Musikalisch von den Schülern der Musikschule St. Stefan umrahmt, darf man sich auf einen besinnlichen Abend freuen. Gerda Müller-Wieser wird an diesem Abend Gedichte und Geschichten aus ihrer Feder vortragen, die besonders ins Herz gehen. Das Eintrittsgeld – freiwillige Spenden – geht an die Musikschule St. Stefan. •



Mit 38 Gold-, 16 Silber- und 7 Bronzemedailles wurden die Mitglieder des Bienenzuchtvereins St. Stefan bei der diesjährigen Honigprämierung ausgezeichnet.

Die Honigprämierung des Steirischen Bienenzuchtverbands stellt für alle Imker in der Grünen Mark einen Höhepunkt im Imkerjahr dar. Auf ein überaus erfreuliches Ergebnis darf der Bienenzuchtverein St. Stefan zurückblicken. „Es ist ja viel Vorarbeit notwendig“, freute sich Obmann Dipl.-Ing. Peter Freydl, dass gezählte 27 Mitglieder in die Wertung des Imkerzentrums gelangten. Noch erfreulicher: Diese Mitglieder

spülten 38 Gold-, 16 Silber- und 7 Bronzemedailles in das Vereinsergebnis. „So etwas hatten wir noch nie“, ordnet der Obmann diesen Erfolg als großartige Gemeinschaftsleistung ein, welche die Stimmung, das Engagement und die Leistungsbereitschaft im Verein widerspiegelt. Wenn jemand besonders erwähnt werden soll, dann Renate Vollmeier, die sich den Sieg in der Kategorie Wald-Tanne holte und damit ein starkes

Zeichen für die hohe Arbeitsqualität im Verein setzte. Hervorgehoben werden soll auch das Abschneiden des Vereinsvorstands, der 8 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedailles in das Gesamtergebnis einbrachte.

Ein Blick nach vorne: Am 5./6. Dezember ist der BZV mit einem Stand beim Adventmarkt vertreten, am 15. Februar 2026 steigt in der Schilcherlandhalle das 50. Imkerkränzchen. •



Ihr heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Mit vielen „Gschichtln“ aus der Region!

ÖKOLOG-Urkunde für das BG/BORG Deutschlandsberg

Das ÖKOLOG-Netzwerk feiert sein 25-jähriges Bestehen. Dabei wurde dem BG/BORG Deutschlandsberg die ÖKOLOG-Urkunde für nachhaltiges Agieren verliehen.

Nachhaltigkeit wird am BG/BORG Deutschlandsberg seit mehreren Jahren großgeschrieben, was sich an den vielfältigen Projekten der Schule zeigt. Jährlich wird ein Schwerpunkt gesetzt, um Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigkeit in der Schule zu implementieren. Im vergangenen Schuljahr wurde zum Thema „Lebensmittelverschwendung“ gearbeitet, es konnte dafür sogar die inter-

aktive Ausstellung „Gewissens.BISS“ der BOKU Wien an die Schule geholt werden. Ebenso wurden ein Zero-Waste-Kochworkshop und der Workshop „Regionale Warenkörbe“ der FH Joanneum absolviert. „Unter dem Motto Tierschutz macht Schule“ absolvierten heuer die 1. Klassen wieder erfolgreich den Pet-Buddy-Kurs, Workshops zum Thema „Versuchstiere“ sind in Planung. •



Spenden für Leopold

Von 18. bis 23. Dezember findet im Rahmen des Bad Schwanberger Weihnachtsmarkts eine Spendensammlung für den kleinen Leopold statt, der mit einem Genedefekt zur Welt kam.

Im April 2024 erblickte Leopold das Licht der Welt. Schon bald wurde bei ihm ein seltener Genedefekt diagnostiziert. Seit-her wissen seine Eltern: Die



gemeinsame Zeit mit ihm ist kostbar und leider begrenzt. Um die Familie in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen, organisieren die Unternehmer Konstantin Leitinger und Maximilian Galler, gemeinsam mit der Landjugend Bad Schwanberg, eine Spendenaktion. Ziel ist es, den Eltern finanziellen Spielraum zu geben, damit sie sich voll und ganz ihrem Sohn widmen können. Die Spendensammlung findet im Rahmen des Bad Schwanberger Weihnachtsmarkts – 18. bis 23. Dezember, Hauptplatz Bad Schwanberg – statt. Jeder Euro hilft, die Zeit ein Stück leichter zu machen. •



Branddienstleistungsprüfung

Jüngst absolvierten zwölf Kameraden der Feuerwehr Wies die Branddienstleistungsprüfung in der Stufe III.

Beim mehrwöchigen Üben wurden die drei Szenarien (Flüssigkeitsbrand, Scheunenbrand mit Ausbreitungsgefahr, Holzstapelbrand) für diese praxisnahe Prüfung verinnerlicht. Zudem galt es pro Teilnehmer, eine zugelegte Frage aus dem Fragenkatalog richtig zu beantworten sowie einen Ausrüstungsgegenstand aus dem Fahrzeug – bei geschossenen Rollos – mit maximal einer Handbreite Abweichung zu zeigen. Das regelmäßige Üben zeigte Früchte und so absolvierten bei-

den Gruppen der FF Wies die Prüfung in der geforderten Sollzeit. Als Bewerterteam agierten in souveräner Weise Bereichsbeauftragter HBI des Fachdienstes Alfred Resch, Landesbeauftragter BR des Fachdienstes Johann Bretterklieber, der neue Bereichsbeauftragte HBI Stefan Dirnböck sowie Bereichs-Wasserdienst-Beauftragter HBI des Fachdienstes Josef Mauerhofer. Bei einem gemeinsamen Mittagessen beim Kirchenwirt fand die heurige Bewerbungssaison einen gelungenen Abschluss. •

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.

Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

1. Gebäudereinigung

Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen

2. Büroreinigung

Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume

3. Ordinationsreinigung

Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards

4. Fensterreinigung

5. Desinfektion

6. Winterdienst

7. Gartenpflege



Fragen oder sonstige Anliegen?

Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service — Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at



Oswalds Steirerland-Adventlesung

- **30. November**, 17 Uhr: Buschenschank Bernhardtkeiler, Untergreith, 03457/26 902
- **4. Dezember**, 19 Uhr: Hirschmugl Domäne Seggau, 0664/99 09 215
- **5. Dezember**, 18 Uhr, Erinnerungshof Hermann, St. Nikolai, 0650/62 41 953
- **7. Dezember**, 17 Uhr, Gemeindezentrum Großkain, 03456/50 38
- **21. Dezember**, 17 Uhr, Weingut Rack, Heimschuh, 0664/42 30 361
- **22. Dezember**, 18 Uhr, Buschenschank Stelz-Altenbacher, Oberhaag, 03455/61 18

VERGISSmeinNICHT 3 druckfrisch erschienen

In VERGISSmeinNICHT 3 erzählt der aus Heimschuh kommende Karl Oswald erneut von Menschen, ihrem Leben und ihren Taten.

Karl Oswald blickt erneut in die Vergangenheit und ehrt all jene Leistungen, die unsere Vorfahren erbrachten. Dabei gibt es Lustiges und Trauriges ebenso zu erleben wie Kurioses und Besinnliches. Es ist interessant zu erfahren, wie identische Lebensumstände in verschiedenen Regionen unterschiedlich gemeistert wurden. Welche Talente in Menschen schlummerten, die kaum lesen und schreiben konnten, und zu welchen großen Taten so manche Frau imstande war. „Ich ziehe meinen Hut vor dem, was Menschen erleben mussten, und noch mehr davor, wie sie mit all diesen Erinnerungen fertig geworden sind“, geht Oswald mit großem Respekt an jede einzelne Geschichte heran.

Das neue Buch erzählt von „Hausmensch“ und warum das Sauerkraut für ihn mit Liebe gleichzusetzen war. Es wird

aufgedeckt, warum so mancher Amtsschimmel ausschlägt, und davon erzählt, wie Lausbubenstreiche immer schon auf der Tagesordnung standen. Es gibt das „Prozessprotokoll“ einer Sauschädel-Verhandlung nachzulesen und das Gedicht, wie die Südsteirer zu ihrem Geselchten kamen. So manch einer der im Buch vorkommt, erinnert sich an Zeiten voller Not und Entbehrungen, wie weit der Weg aus dem Krieg nach Hause war. Erzählungen von großer Liebe und schweren Schicksalsschlägen sind ebenso Teile wie die Beschreibung vieler kleiner glücklicher Momente, die die Erzähler über Jahrzehnte hinweg in ihren Herzen bewahrt haben. Nicht zu kurz kommen dabei auch die steirische Sprechweise und Altüberliefertes von Peter Rosegger.

In VERGISSmeinNICHT 3 fin-



det man Geschichten über Menschen und Schicksale. Viele dieser Erzähler haben ihre letzte Reise bereits angetreten. Aber dank VERGISSmeinNICHT konnte ein kleines Stück ihrer Zeit bewahrt werden.

Erhältlich ist das Buch, dass sich geradezu ideal als Weihnachtsgeschenk eignet, im gut sortierten Buchhandel, auf www.steierland.at oder direkt bei Autor Karl Oswald unter 0664/11 40 876. •

Helmi & Sokrates waren bei den Volksschülern St. Josef zu Gast

Sicherheitsexperte Helmi besuchte die Schüler der Volksschule St. Josef und erarbeitete mit ihnen spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr.

Mit Helmi und Sokrates im Gepäck machte das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) in der Volksschule St. Josef Station. Das richtige Angurten, das sichere Queren der Straße, Sichtbarkeit im Straßenverkehr, aber auch die Vorteile des Helm-Tragens wurden dabei kindgerecht vermittelt. Übungsspiele und Bastel- sowie Malanleitungen rundeten den Aktionstag ab. Wie wichtig Verkehrssicherheitsaktionen für unsere Kleinsten sind, zeigt die Unfallsta-

tistik aus 2024: Österreichweit wurden 3.070 Kinder verletzt und vier getötet.

„Mit der Verkehrserziehung sollte so früh wie möglich begonnen werden. Dabei geht es aber nicht nur um das Vermitteln von Regeln und Vorschriften. Im Zentrum des Unterrichts stehen vielmehr Selbstständigkeit und soziale Kompetenz, ergänzt um Tipps und Tricks, wie sich Kinder im Straßenschnügel am besten zurechtfinden“, schließt DI Peter Felber. •



Foto: KFV/Michael Sabotha



Tiertafel in Deutschlandsberg

Die KPÖ rief in Deutschlandsberg den „Wuschlmarkt“ ins Leben, um Menschen mit kleinem Einkommen bei der Versorgung ihrer Vierbeiner auszuheilen.

Nach Vorbild des Grazer Lennymarktes findet am 1. Dezember, 9-11 Uhr, im Cube 85 (Poststraße 3) in Deutschlandsberg eine Tiertafel statt. Dort haben Menschen, die Sozialleistungen beziehen die Möglichkeit, sich gratis Tierfutter abzuholen. Bringen Sie einfach, wenn vorhanden eine Bestätigung mit, dass Sie eine der folgenden Leistungen beziehen: Sozialbeihilfe/Mindestsicherung, Notstandshilfe, Wohnunterstützung, Studienbeihilfe, Ausgleichszulage oder Arbeitslosengeld.

„Niemand soll gezwungen sein, seinen tierischen Begleiter aus Kostengründen wegzugeben“, betont KPÖ-Klubobfrau Claudia Klimt-Weithaler.

Zur selben Zeit wie der Wuschlmarkt findet auch die Sozialsprechstunde mit Alexander Wagner im Cube 85 statt.

Wer mithelfen möchte, kann sich unter 0677/63 172 890 oder per Mail bei alexandra.wagner@kpoe-steiermark.at melden. Mehr Infos unter: www.kpoe-steiermark.at/wuschlmarkt.phtml •

Bücher unterm Weihnachtsbaum

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost je 3 Exemplare unter ihren Lesern!



Commissaire Geneviève Morel läuft gegen die Zeit – um das Leben ihres Bruders.

Statt Weihnachtsgans, Foie gras und Champagner hat Père Noël für Commissaire Geneviève Morel etwas ganz anderes unter dem Weihnachtsbaum: eine tödliche Schnitzeljagd durch halb Frankreich. Von der Côte d'Azur über die französischen Alpen und Paris bis an die malerischen Orte der Normandie folgt sie der Spur eines Kidnappers. Dabei wird der Kommissarin alles abverlangt, sogar die Aufgabe ihrer wichtigsten Prinzipien.

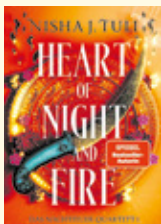
Kennwort:
Montmartre



Eine Frau greift nach der Macht – und die Männerwelt steht Kopf.

Mit ihrer eingeschworenen Frauen-Clique, einigen Gin Tonics und noch mehr Zigaretten manövriert sich die Politikerin Catharina Cornelius im Bann der späten 70er hinreißend klug durch den Sumpf der Altherren-Elite. Als sie zur Außenministerin wird, reiben sich die Kollegen fassungslos die Augen. Von Bonn bis Teheran steht Catharina Cornelius im Sturm von Ereignissen, die so viel größer sind als sie selbst.

Kennwort:
Die Frau der Stunde



Der erste Band einer romantischen New-Adult-Fantasy-Geschichte.

Zarya ist seit ihrer Kindheit eine Gefangene. Als ihr endlich die Flucht gelingt, landet sie in der Juwelenstadt Dharati, die jede Nacht von Dämonen heimgesucht wird. Zarya schließt sich den Verteidigern an – auch, um deren gut aussehendem Kommandanten Vikram nahe zu sein. Doch der Unsterbliche hat seine eigenen Geheimnisse, und sollte er ihres entschlüsseln, so wäre sie in tödlicher Gefahr.

Kennwort:
Heart of Night and Fire



Ihr Leitfaden für mehr Energie, Lebensfreude und natürliche Gesundheit!

Mönchspfeffer, Frauenmantel & Co ist ein handlicher Ratgeber, der traditionelles Heilwissen mit modernster Wissenschaft vereint und aufzeigt, welche Heilpflanzen Frauen gezielt für ihr Wohlbefinden einsetzen können. Zwei Expertinnen für Frauengesundheit zeigen, wie Heilpflanzen für die hormonelle Balance in jedem Alter, zur Linderung von Beschwerden und als Fitmacher für Körper und Seele genutzt werden können.

Kennwort:
Mönchspfeffer

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Fr., 5. Dezember. Gewinner werden verständigt.

Buchpräsentationen in Stainz

In den kommenden Wochen finden in Stainz zwei thematisch unterschiedliche Buchpräsentationen statt.

Unter dem Titel „Der weite Weg des Glases“ haben Archäologen, Heimatforscher und Geschichtsinteressierte aus Bayern und der Weststeiermark das Wirken der Glasmacherfamilie Kaiser im 16. und 17. Jahrhundert untersucht. Dabei kam ans Licht, welche Bedeutung die Familie Kaiser für Bad Schwanberg und den Reinischkogel hatte. Diese Spurensuche brachte spannende Erkenntnisse und Verbindungen zutage. Präsentiert wird das Buch am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, im Dachbodentheater Stainz. Eintritt: freiwillige Spende. •



„Land der Töchter zukunftsreich“, titelt das Buch, das aus der Feder von Doris Schmidauer – Ehefrau des amtierenden Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen – stammt. Zur Präsentation am Donnerstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr, kommt die Autorin persönlich in die Hofer-Mühle Stainz. Weiters vor Ort ist auch die Journalistin Nina Horaczek, die als Co-Autorin fungierte.

Die Veranstaltung finden in Kooperation mit „Gemeinsam in Stainz“, der Kulturinitiative StainZeit und dem Kaufhaus Hubmann statt. Besucht kann die Buchpräsentation gegen eine freiwillige Spende werden. •

Mit großem Einsatz und viel Freude lasen die jungen Gemeinderäte in der öffentlichen Bücherei Wies vor und zeigten, dass Lesen richtig Spaß machen kann.



Kindergemeinderat Wies begeisterte beim 8. Vorlesetag

Im Rahmen des 8. Steirischen Vorlesetags fand ein stimmungsvoller Lesevormittag statt, bei dem der Kindergemeinderat Wies gemeinsam mit erwachsenen Gastlesern das Publikum mit spannenden, lustigen und berührenden Geschichten in der öffentlichen Bücherei Wies begeisterte.

Ein besonderes Highlight war der Beitrag von Bgm. Mag. Josef Waltl, der eine unterhaltsame

Tiergeschichte vorlas. Dabei durften die Kindergemeinderäte verschiedene Rollen übernehmen – ein gemeinsames Leseerlebnis, das für alle Beteiligten in Erinnerung bleibt.

Unter dem Motto „LeseFreude weitergeben – mit einer Bücherspende“ wurden zudem zahlreiche gut erhaltene Kinderbücher für 6- bis 10-Jährige gesammelt, um den Bestand der Bücherei Wies zu erweitern. •



Korbflechten

Der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Bad Schwanberg veranstaltete im örtlichen JUZ in diesem Jahr bereits den zweiten Workshop zum Thema Korbflechten. Die Teilnehmer waren begeistert – die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und schmücken jetzt so mancher Häuser Esstisch.

Auch im kommenden Jahr soll es weitere solcher Workshops geben. Nähere Informationen dazu liefert die Homepage des Vereines: www.owg-badschwanberg.at •



Österreichweiter Volleyball Schulbewerb ging in Deutschlandsberg über den Hallenboden

Vor wenigen Tagen fanden in der Koralmhalle Deutschlandsberg die ersten Runden der „Volleyball Schülerliga Mädchen“ sowie der „Volleyball School Championship Boys“ statt. Beide Vorentscheidungen waren Teil der österreichweiten Volleyball-Schulbewerbe.

Aus dem Bezirk starteten fünf Mittelschulen mit je einem Mädchen- und einem Buben-Team – MS Bad Schwanberg, MS Deutschlandsberg, MS Groß St. Florian, MS Stainz und MS Wies. Komplettiert wurde die Mädchengruppe durch ein Team der MS Lebring. Gespielt wurde jeder gegen jeden. Am Ende setzten sich auf den ersten beiden Plätzen jeweils die

Teams der MS Stainz und der MS Deutschlandsberg durch. Bei den Mädchen war Stainz nicht zu schlagen, bei den Buben gewann Deutschlandsberg alle Spiele.

Es war aber vor allem ein kräftiges Lebenszeichen des Volleyball-Schulsports im Bezirk. Die MS Deutschlandsberg hat diesbezüglich seit dem letzten Jahr in der Stadtgemeinde

Deutschlandsberg die Unterstützung gefunden, die der Bezirk braucht, um diese Veranstaltungen durchzuführen. Es wurden entsprechende Netze besorgt, damit diese Turniere in der Koralmhalle durchführbar sind. Außerdem wird vonseiten der Stadtgemeinde die Halle – insbesondere mit der Unterstützung des Hallenwarts und seinem Team – zur Verfügung gestellt. Danke sagt man dem Volleyballverein „Landsberg Devils“, der immer mit Ausrüstung und Know-how unterstützt.

Die Bezirksmeisterschaften sind für den 12. März geplant. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Alfred Jauk, Kevin Kiefer

Druck: druck.styria.at Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

18. Dezember 2025

Redaktionsschluss: 10. November



Sanitärerprüfung: acht neue Rettungssanitäter in der Rotkreuz-Bezirksstelle Deutschlandsberg

Acht neue ehrenamtliche Rettungssanitäter konnten ihre Ausbildung an der Rotkreuz-Bezirksstelle Deutschlandsberg erfolgreich abschließen.

In der Steiermark bietet das Rote Kreuz diese Ausbildung sowohl im Bildungszentrum des Landesverbands als auch dezentral in ausgewählten Bezirken an. Neben den geblockten Kursen im Bildungszentrum gibt es in Deutschlandsberg die Möglichkeit, die Ausbildung berufsbegleitend im Wochenendkurs zu absolvieren.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgt nach dem österreichischen Sanitätsgesetz (SanG) und umfasst mindestens 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden praktische Ausbildung im Rettungs- und Krankentransportdienst. Die Teilnehmer erwerben dabei umfangreiche Kenntnisse in Erster Hilfe, Anatomie, Physiologie, Sani-

tätstechnik, rechtliche Grundlagen, Einsatztaktik und Stressbewältigung. Die kommissionelle Abschlussprüfung konnte alle acht Kandidaten erfolgreich ablegen. Sie dürfen nun die Bezeichnung „Rettungssanitäter/in“ führen.

„Wir sind stolz auf unsere neuen Rettungssanitäter. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung im Bezirk“, betont Bezirksstellenleiter Ing. Mag. (FH) Florian Klug. •



Abschnittsübung

Jüngst fand die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes 05 „Oberes Sulmtal“ statt. Zuständig für die Übungsleitung war die FF Hohlbach-Riemerberg. Übungsannahme war ein schweres Gewitter mit Blitzschlag und einem daraus entstandenen Wirtschaftsgebäudebrand. Während mehrere Atemschutztrupps das Gebäude auf vermisste Personen absuchten, wurde eine eingeklemmte Person aus einem Pkw befreit, auf den bei dem Sturm ein Baum gefallen ist. Die Übungsbeobachter zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der Einsatzübung. Sie lobten, wie souverän die Feuerwehren die unterschiedlichen Szenarien gemeistert haben. •



Übung: Michlgleinz

Zwölf Feuerwehren des Abschnitts „Unteres Staintal“ wurden zur Abschnittsübung in Michlgleinz alarmiert. Ein Team der Feuerwehr Michlgleinz rund um Kommandant HBI René Hofer und OBI Martin Jauk hat im Vorfeld der Großübung vier Übungsszenarien ausgearbeitet. So galt es, bei einem schweren Forstunfall vier verletzte Personen zu retten oder einen Wirtschaftsgebäudebrand zu löschen. Zusätzlich wurde ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen sowie eine Menschenrettung durchgeführt. Nach rascher Erledigung der geforderten Aufgaben konnte von allen Beteiligten ein sehr positives Übungsfazit gezogen werden. •

WANTED



Fachkräfte & Lehrlinge

dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen.

Und das zu reduzierten Sonderpreisen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
 03466/47 000



FF. Osterwitz: Branddienstleistungsprüfung

Drei Gruppen der FF Osterwitz meisterten die Herausforderung der Branddienstleistungsprüfung (BDLP) mit Bravour.

Eine Bronzegruppe sowie zwei Goldgruppen traten zur Leistungsprüfung an und zeigten beeindruckende Leistungen in allen Disziplinen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der sogenannten „Oldies“-Goldgruppe, die mit einer fehlerfreien Übung glänzte und damit verdient die weiße Fahne hissen durfte.

Neben zahlreichen Zusehern aus der Bevölkerung konnte die FF Osterwitz auch eine Reihe an Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr begrüßen. Unter ihnen befanden sich u. a. Bgm. Mag.

Josef Wallner, 2. Vizebürgermeister Gunther Riedlsberger, Ortsteilvertreter Hannes Wunder, Brandrat Wolfgang Fellner, ABI Andreas Herk, OBI Martin Klug, HBI Mathias Freidl sowie HBI Gert Kleindienst.

Nach der erfolgreichen Abnahme lud die FF Osterwitz alle Teilnehmer, Ehrengäste und Besucher zum traditionellen Feuerwehrabschluss ins Rüsthaus ein. In kameradschaftlicher Atmosphäre wurde der erfolgreiche Tag bei Speis und Trank gefeiert. •



Apfelkuchenbackwettbewerb

Wer bäckt den besten Apfelkuchen in Lannach? Diese Frage stellte sich der Verein Zukunftsmusik und lud jüngst zum ersten „Big Lannach Bake Off“ ein.

16 Bäcker heizten ihre Öfen ein und machten sich mit viel Kreativität und Liebe ans Werk, um die leckersten Backkreationen zu zaubern. Die Jury setzte sich aus Martina Bretterklieber, Christine Hubmann und Benjamin Kahr zusammen. Bewertet wurde in den Kategorien Optik, Geschmack, Präsentation und Schwierigkeitsgrad des Gebäcks – daraus ergaben sich schließlich die Stockerplätze. Katharina Kluge holte sich gemeinsam mit ihrer Tochter Annemarie den Sieg und überzeugte mit ihrer Kreation „Herbstprinzessin“. Marija

Sokić erreichte mit ihrem Apfel-Pudding-Traum den zweiten Platz und Jessica Adam wurde Dritte – ihre Apfel-Rosen-Tarte bestach besonders durch die liebevolle Dekoration.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Lannacher Betrieben Bäckerei Sorger, SPAR Lannach, Karnerhof, Restaurant Mediterran und Obstbau Treffler. Der Verein Zukunftsmusik freut sich über die große Beteiligung und darüber, dass sein Ziel, den Ort aktiv mitzugestalten, wunderbar gelungen ist. •

Mehr Informationen:
www.zukunftsmusik.net

Gott und die Welt

Was ist Advent?

Was ist Advent?

Alles rennt,
Alle rasen wie verrückt,
durch die Läden –
voll geschmückt,
Hektik, Stress in allen
Gassen,
überall sind
Menschenmassen.
Bald ist Advent.
Ein Lichtlein brennt.
Gemütlich ist's bei mir
zu Haus,
ich mache alle Lichter
aus,
und sitz bei Kerzen-
schein,
mit einem Gläschen Wein.

Was ist Advent?
Kaum einer kennt ...
... noch die Geschichte
von Jesus Christ,
dass er zum Fest geboren
ist.
Lasst uns wieder daran
denken,
und nicht nur ans große
Schenken.

Ich höre es immer wieder:
Wir müssen Advent
machen (oft schon viel zu
früh - Anfang November).

Ich höre es immer wieder:
Wir müssen Weihnachten
machen, wir müssen Weih-
nachten retten.

Wir müssen gar nichts.
Nein, wir müssen das
nicht! Es ist alles schon da!

Wir sollen es nur sehen
und daran glauben ...

Eine schöne Adventzeit!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Kontaktrecht aktuell

Die Rechtsprechung zum Kontaktrecht zwischen Kindern und Eltern gilt unabhängig vom Lebensalter des Kindes und umfasst auch die Phase des ersten Lebensjahres.

Dementsprechend ist in der Rechtsprechung anerkannt, dass der Kontakt zu beiden Eltern für eine gedeihliche Entwicklung des Kindes grundsätzlich erforderlich ist und daher im wohlverstandenen Interesse des Kindes, solange dadurch das Kindeswohl nicht gefährdet wird. Für die Beurteilung des Kindeswohls sind vor allem stabile, verlässliche Kontakte und

der Aufbau sicherer Bindungen zu beiden Elternteilen entscheidend. Eine zunehmende Entfremdung gilt hingegen als nachteilig, weshalb eine frühzeitige und zugleich behutsame Anbahnung oder Vertiefung von Beziehungen empfohlen wird. Ziel des Kontaktrechts ist es, das Verhältnis zwischen Kind und Elternteil zu stärken oder überhaupt erst aufzubauen. Vor diesem Hintergrund wird es als sachgerecht angesehen, frühzeitig positive Beziehungserfahrungen zu ermöglichen, wenn keine kindeswohlrelevanten Bedenken bestehen. Regelmäßige und verlässliche Treffen – gegebenenfalls

begleitet und schrittweise aus-
geweitet – liegen im
zulässigen Ent-
scheidungsspiel-
raum und
tragen dem
Schutzbe-
dürfnis des
Kindes ebenso Rechnung wie
den Interessen beider Elternteile.
Auch zu einem Baby kann durch
den Vater ein regelmäßiger wö-
chentlicher Kontakt bestehen. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Lebender Christbaum

Von der FS Burgstall wurde die MS Wies zum Pflanzen eines Baumes nominiert. Gerne nahm man den Auftrag an und setzte, unterstützt von der Marktgemeinde Wies, einen Tannenbaum vor dem Feuerwehrhaus Steyeregg, der als lebender Christbaum bereits heuer mit Lichtern geschmückt werden wird. •



Gesunder Vortrag

Der Obst-, Wein- und Gartenbauverein Bad Schwanberg veranstaltete im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Bad Schwanberg“ den Vortrag mit Alexandra Koch. Dabei wurde dem Publikum eine Mischung aus Theorie und Zusammenwirken aus Schulmedizin und Kräuterheilkunde nähergebracht. •



Lese- und Spielefest

Von der Familienfreundlichen Gemeinde Stainz organisiert, lockte das 2. Lese- und Spielefest große und kleine Besucher in die Festhalle Stallhof. Getragen wurde das bunte Programm von örtlichen Vereinen und Organisationen. Integriert im Ablauf fand sich auch der Steirische Vorlesetag. •



Singkreis Stainz

Ein Eintauchen in die 80er-Jahre gab es jüngst beim Konzert des Singkreises Stainz. Unter der Leitung von Franz Ganster gab es Falco ebenso zu hören wie STS, Joe Cocker und Queen. Unterstützung bekamen die Sänger von Westwind. Gemeinsam intonierte man den Hit „Wenn du net bei mir bist“. •



„Flo-Flo-Florian“: In Groß St. Florian haben wieder die Narren das Sagen

In Groß St. Florian wird der Fasching bekanntermaßen immer im großen Stil zelebriert. Mit „Posch-Krapfen“ im Gepäck stattete man den Betrieben der Marktgemeinde einen närrischen Besuch ab.

Pünktlich zu Faschingsbeginn, nahmen „Oberfaschingskapitänin“ Vzbgm. Maria Kögl und Gundi Amon dem Bürgermeister Johann Posch das Zepter aus der Hand. Dieser revanchierte sich mit einer großen Ladung Krapfen, die gemeinsam in den

Betrieben der Marktgemeinde verteilt wurden.

Von der Raika ging es zur Steiermärkischen Sparkasse und von dort zur Fleischerei Klinger. Besucht wurde natürlich auch das Studio 4 von Christian Freydl,



wo man nicht ohne närrisches Fotomaterial von dannen zog, um noch viele weitere Unternehmen zu besuchen. Auch wenn in Groß St. Florian nun alles auf Fasching einge-

stimmt ist, konnte noch nicht gesagt werden, ob es zum Abschluss einen Umzug oder eine Faschingssitzung geben wird. Gefei-ert wird aber auf jeden Fall. •



Rekordbeteiligung & Fußballbegeisterung in der Koralmhalle

Unter dem Motto „Gemeinsam für einen unvergesslichen Hallencup!“ geht der DSC Juniors Hallencup in die 4. Auflage und das mit neuem Teilnehmerrekord.

Vom 22. November bis 7. Dezember wird die Koralmhalle Deutschlandsberg zum Zentrum des steirischen Nachwuchsfußballs. Über 1.300 Kinder und Jugendliche aus 124 Mannschaften treten in 12 Bewerben gegeneinander an. Mit dabei sind lokale Größen wie MTSV-Südwest, Jaz West, NZ Sulmtal, 1. FCL, FC Gam-litz, ASK Voitsberg sowie renommierte Fußballschulen aus Graz.

„Der Hallencup ist für viele Vereine ein Fixpunkt im Kalender geworden. Die Nachfrage war überwältigend und bereits seit August sind wir ausgebucht“, er-

klärt Patrick Knappitsch, Nachwuchsleiter des DSC. „Das zeigt, wie stark der Nachwuchsfußball in der Steiermark lebt und wie wichtig solche Plattformen für die Entwicklung der jungen Spieler sind.“

Hinter dem Mammutprojekt steht ein engagiertes Organisationsteam rund um David Schneider, der gemeinsam mit Patrick Knappitsch, Marie Schneider und Stefan Dengg das Turnier auf die Beine stellt. Unterstützt wird das Team von Franz und Anita Pommer, Hallenwart Bernd Neumeister sowie der Stadtgemeinde Deutschlandsberg. •



Mit großem Einsatz und beeindruckender Teamarbeit präsentierten sich die Schüler der MS Stainz bei den jüngsten Volleyball-Bewerben.



MS Stainz: Sportliche Erfolge

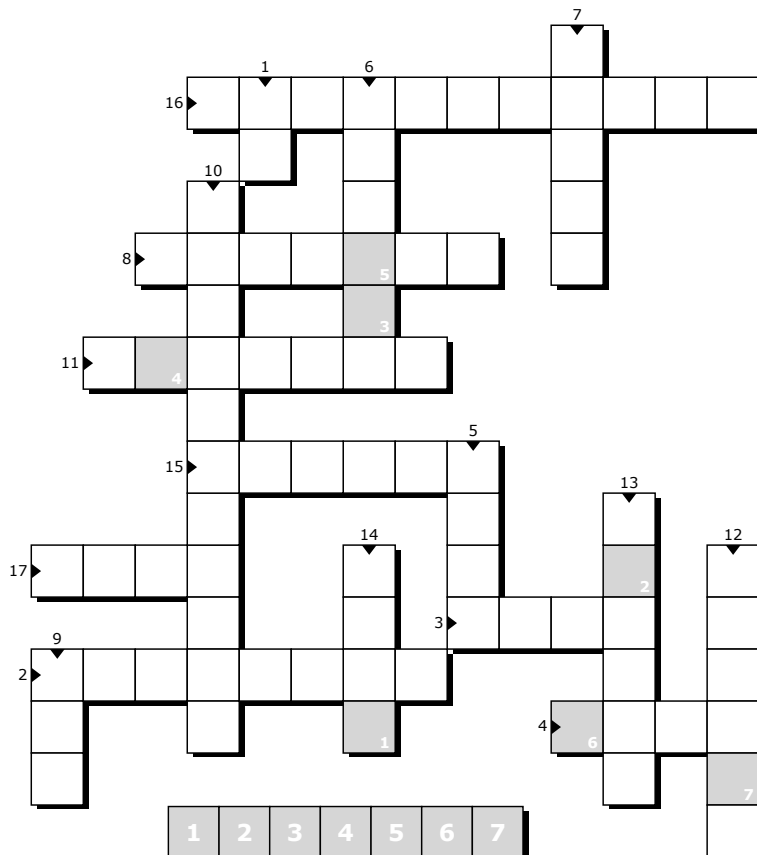
Im Rahmen der „Volleyball School Championships Boys“-Vorrunde erreichten die Buben der MS Stainz den ausgezeichneten zweiten Platz. Geschlagen geben mussten sie sich nur dem Turniersieger MS

Deutschlandsberg. Auch die Mädchen der MS Stainz konnten in der Volleyball-Schülerliga der Mädchen glänzen und alle 5 Spiele für sich entscheiden, was zu einem souveränen Sieg in der Vorrunde führte. •



Kreuzworträtsel

- männlicher Artikel (italienisch)
- letzter Herbstmonat
- biblischer Männernamen
- ein knochenähnliches Gebilde zur Zerkleinerung von Nahrung
- ursprüngliche Zahl des Novembers
- elektronisches Musikinstrument
- Berg in den Alpen
- größter Planet im Sonnensystem
- Gegenteil von „alt“
- Element mit dem Symbol „hg“
- gute Arbeit leistend, in anerkannter Weise gut
- eine schottische Inselgruppe
- Vogel mit langem Hals
- griechischer Kriegsgott
- Anzahl der Sakramente im Christentum
- längster Fluss Nordamerikas
- Gebirge, das Europa und Asien trennt



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

		5			9	8		3
7		3		2	8		1	9
8				1		2		
		9		7	4			6
	1							
4					3	9	8	7
			9	5				
		7		8		6		2

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 18. Dezember im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Tiroler trifft Steirer
 an der Adria
 Do, 30. April – So, 3. Mai

Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4*Reisebus!
- 3 x Übernachtung im Hotel Ilirija**** oder Kornati**** in Biograd na Moru
- Frühstück und Abendessen als Buffet
- 2 Musikabende
- 2 fakultative Ausflüge werden angeboten

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmer: € 572,- • inkl. Kurtaxe
€ 474,-*

Buchungs-Hotline:
 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel





J. Lechner & Funky Friends, LEOpold Zillinger, Bixbeat, BE-Quadrat und Tex Mex bespielen im Advent die bluegarage-Bühne.

bluegarage: Bunt es Advent-Programm

Auch in der bluegarage wird es besinnlich. Zu hören gibt es Blues, Rock, Jazz, ein Kabarett und Weihnachtsg'schicht'n. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Am letzten Novemberwochenende feiert die bluegarage 20 Jahre – den Start dieser Feier machen die AMP Bluesband & Southern Comfort am Freitag, 28. November.

Sonntag, 30. November, geht es besinnlich weiter mit 7sax4u feat. drummerboy, eine Band, die speziell zur Weihnachtszeit auf Adventmärkten und Glühweinständen ihr Unwesen treibt. Bestehend aus 7 Saxophonen und einem Drummer – unter der Leitung von Barbara

Sackl-Zwetti – und welch' Überraschung: Wieder spielen Musiker mit, die auch schon an den ersten Tagen der 20-Jahr-Feier der bluegarage auf der Bühne standen.

Weiter gehts am Donnerstag, 4. Dezember, mit Kristian Wyatt. Im Gepäck hat er 50.000 Karaoke-Songs auf Deutsch und Englisch von alt bis neu. Vergesst den Perfektionsdruck – hier geht es um Spaß! Selbst die schrägsten Töne bringen oft die beste Laune.

Ganz sicher ist es nicht, ob der Krampus in die bluegarage kommt, aber Johann Lechner wird am Freitag, 5. Dezember, da sein. Er ist ein umtriebiger Musiker, Komponist und Songwriter, der mit einer hervorragenden Band sein Können auf dem Alt-Saxophon zeigt. Das Programm ist bunt gemischt, wobei das Augenmerk auf genügend funkigen Stücken liegt.

Besinnlich geht es weiter am Samstag, 6. Dezember, wenn LEOpold Zillinger zusammen mit Ilse Spieler Geschichten über die Liebe, das Leben und Weihnachten erzählt. Die gesamten Einnahmen gehen

zu 100 % an den Vinzmarkt Deutschlandsberg.

Montag, 8. Dezember, präsentiert die Grazer Jazzband Bixbeat ihr Album „A silent jazzy Night“ und lädt zu genussvollen weihnachtlichen Stunden. Mit u. a. einer Interpretation des ältesten und bekanntesten Weihnachtslieds – Franz Xaver Grubers „Stille Nacht“ würdigt die Jazzband das Fest der Stille in modernem, jazzigem Stil.

Lustig wird es mit dem BE-Quadrat, am Donnerstag, 11. Dezember. BETTina ist glücklich, BERNHARD sucht einen Punsch. Ob die beiden stimmungsgewaltigen Multi-Talente ihre zu dieser Jahreszeit etwas steifen Finger in gewohnter Weise über die Klaviertasten flitzen lassen und einen gemeinsamen Nenner finden können?

Einen genreübergreifenden Rock-Mix mit Songs von den Eagles, Doobie Brothers, Little Feat, Allman Brothers etc. bringt die Band Tex Mex am Samstag, 13. Dezember, auf die Bühne.



Bunt es Programm: AMP Bluesband & Southern Comfort, 7sax4u feat. drummerboy, Karaoke-Kris.



Predinger VP-Frauen auf Kulturreise in Wien

Rund 30 Damen machten sich von Preding ausgehend auf den Weg, um gemeinsam im Wiener Ronacher das Erfolgsmusical „Maria Theresia“ zu erleben.

Vor dem Musicalbesuch genossen die Damen die stimmungsvolle Atmosphäre des Weihnachtsmarkts am Spittelberg.

Bei Glühwein und kleinen Köstlichkeiten machte sich die beginnende Adventstimmung breit. Von den VP-Frauen Preding im

Zusammenspiel mit Erich Buch, dem Kulturservice Lonsperch, und dem Wettnannstättner Busunternehmen Strohmeier organisiert, bildete der Musicalbesuch den Höhepunkt des Tages. Die eindrucksvolle Inszenierung wird unvergessen bleiben. •

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen – außer 7sax4u, beginnt um 17 Uhr – starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Fr., 28. November:

- 11 Uhr: AMP & Southern C.
- 11.20 Uhr: 7sax4u

Verlosung Mo., 1. Dezember:

- 10 Uhr: Karaoke mit Kris
- 10.10 Uhr: J. Lechner
- 10.20 Uhr: LEOpold Zillinger
- 10.30 Uhr: Bixbeat
- 10.40 Uhr: BE-Quadrat
- 10.50 Uhr: Tex Mex

Fotos: bluegarage

BEILAGEN

in der

aktiv
40
JAHRE
Zeitungbringen
ERFOLG!Informieren Sie sich
jetzt unverbindlich!03466/47 000
www.aktiv-zeitung.atSchöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Zu kaufen gesucht

Kaufe Bürocontainer oder Baucontainer, 6 m lang, nur guter Zustand, 0664/12 59 252**Sammler kauft**, alte Mopeds und Motorräder, auch alte Autos, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252**Kaufe Schillingmünzen**: Welt- und Kaisermoneten, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194**Aktiv Zeitung** – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere letzte Ausgabe des heurigen Jahres erscheint am 18./19. Dezember. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Dienstangebote

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at**Kartenlegen**: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625**Biete Reparatur von Husqvarna Rasenmähern** sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380**Maler Florian übernimmt**: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

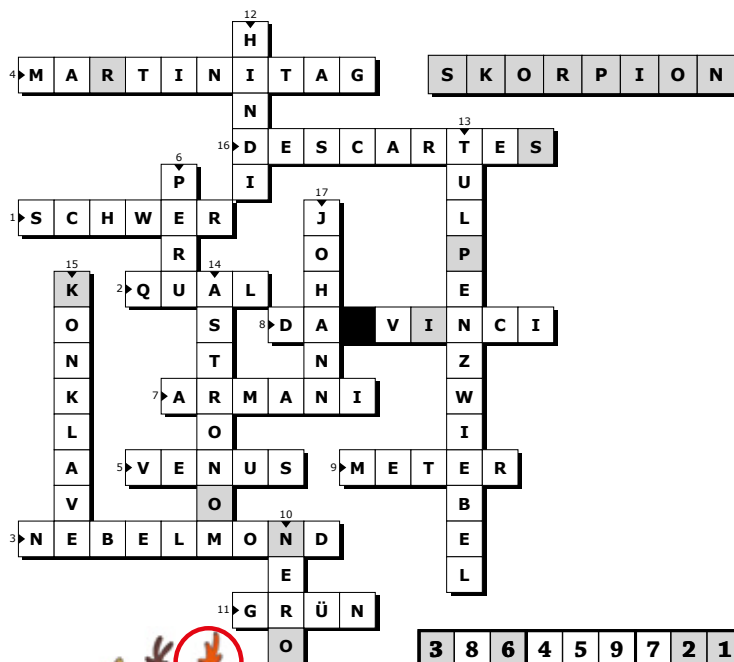
Zu verkaufen

Musik: bin 88 Jahre alt, verkaufe steirische Harmonika, G, C, F, B, Pass MIDI, x-Pass sowie eine F-Posaune, neuwertig, Tel.: 0664/96 87 908**2 Tonnen Hafer** zu verkaufen, 250 € pro Tonne, Tel.: 0664/88 548 750**Elektrisches Krankenbett**: zu verkaufen oder zu verleihen, stärkere Ausführung, Tel.: 0676/54 16 887**Verkaufe 5 Stück neue Holztüren mit Zarge**, 1.300, 4 x Sommerreifen 185 | 70 | 14, 90 €, Schlegelmulcher Vigolo, 2.500 mit Seitenverschub, 5.100 €, Tel.: 0664/18 40 277**Scheiterholz**, 2 Jahre getrocknet, 1 Meter lang, Hartholz 90 %, Buche, 90 €, Fichtenholz, 60 €, pro RM, schneiden und Zustellung mit Aufpreis, 0680/20 75 900**Verkaufe Kompressor 380V**, 150 €, Hochdruckreiniger Kärcher, 90 €, 2 x WR 225 | 45 | 17, 50 €, alte Speckmühlen, 40 €, alte Holzwaagenräder á 35 €, Tel.: 0664/18 40 277**Verkaufe für Lindner 540 5A**, Frontlader mit Gabel, Schaufel, Konsole, 1.200 €, Zwillingsräder 11.28 Reifen 99%, 300 €, Gabelstapler Still, reparaturbedürftig, Diesel, 2.100 €, Splittstreuer, 300 €, Tel.: 0664/35 01 720**Edelkastanien**, Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten in Top-Qualität, günstig abzugeben, 0664/88 538 255**Brennholz-Aktion**, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung, Tel.: 0664/23 11 818**St. Johann/Radiga: Hühnerer und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)• Edelbrände
• Weinraritäten
• Öl & Essig
• Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Mit Ihren
Wortanzeigen &
Insertaten
in 43.000
Haushalten– im gesamten Bezirk
Deutschlandsberg und Teilen
des Bezirkes Leibnitz
– der Region!

Rätsellösungen vom 13. November:



3	8	6	4	5	9	7	2	1
2	7	5	1	3	8	4	9	6
1	4	9	6	2	7	8	5	3
8	5	2	7	4	1	6	3	9
7	6	1	5	9	3	2	8	4
9	3	4	8	6	2	5	1	7
6	2	3	9	8	4	1	7	5
5	1	8	3	7	6	9	4	2
4	9	7	2	1	5	3	6	8

Erfolg mit Ihrer
Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Große Auswahl an
**Nikola- und
Weihnachts-
süßwaren**

Am Fr., 28.11. und Sa., 29.11.2025

-25% auf alle **TIER-
NAHRUNGS-ARTIKEL!**

Am Fr., 28.11. und Sa., 29.11.2025

-25% auf alle **SPAR-
PREMIUM-ARTIKEL!**

**S-BUDGET
Schweinsfilet
aus Österreich,
ca. 400-g-Pkg.,
in Selbstbedienung,
per kg**

statt 15,99
11,99
-26%

**Schärdinger
Bergbaron
„Meine Linie“
Baronesse oder
Bergbaron
geräuchert
in der Käse-
Feinkostabteilung,
100 g**

statt 2,25
1,29
-42%

**Puntigamer
das „bierige“
Bier
0,5 Liter
Im Einzel-
verkauf 1,43**

Mengenvorteil
20er-Kiste
statt 28,60
14,80
(per 0,5 Liter 0,74)
Ersparnis **13,80**
je Kiste

**Gurktaler
Alpenkräuter
0,7 Liter**

statt 14,99
9,99
(per Liter 14,27)
-33%

**SPAR EYBEL
GUTSCHEIN**

1 Packung
**S-BUDGET
Weizenmehl
1 kg**

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 6.12.2025
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils
nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Unsere hochmoderne Waschanlage bietet auch
Unterboden- und Radwäschen an.

Dies hilft speziell im Winter, Salzurückstände an ihrem
Auto zu entfernen!

Kraftfahrzeuge

Neuwertig VW Tiguan: 2.0, Benzin,
211 PS, 2018, 22.600 km, 4 Mo-
tion, Sky, R-Line, 8-fach Alu, 20",
19", schwarz, AHV, Vollausst., wie
neu, 39.100 €, 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder
www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Suche gepflegten NR 73+: bin na-
turliebend, reisefreudig, liebe aber
auch Gespräche in Zweisamkeit,
ruf an und lass uns reden. Unter:
0664/30 17 521

Verschiedenes

Neueröffnung: Kaiserhof in St.
Oswald mit neuem Wirtepaar,
Öffnungszeiten: Montag-Freitag:
6.30-21 Uhr, Samstag & Sonn-
tag: 8-22 Uhr, mit gemütlicher
Atmosphäre und guter Jause, un-
ter der Woche gibt es eine kleine
Speisekarte und ein Mittagsmenü

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie
richtig! Infos: 03466/47 000 oder
www.aktiv-zeitung.at

Forst- und Brennholztechnik
für Profis bei Farm & Forst
in Deutschlandsberg. Gro-
ße Auswahl und ständig
Sonderaktionen. Mehr auf www.
farmundforst.at

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHKE

**24 h Betreuung Agentur
Uranschke:** Gebildete, deutsch-
sprechende Betreuungskräfte
vorwiegend aus Lettland.
Kontakt: 0664/26 00 858,
www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie
richtig! Unsere letzte Ausgabe
des heurigen Jahres erscheint am
18./19. Dezember. Infos: www.
aktiv-zeitung.at

Blutspendetermine



**Die stets aktuellen
Termine finden Sie
unter www.blut.at**

Wies

Do, 27.11.
Mittelschule
16-19 Uhr

Gleinstätten

Mo, 1.12.
Seminarraum
16-19 Uhr

Lannach

Mi, 3.12.
Volksschule
17-20 Uhr

St. Stefan o. S.

So, 7.12.
Mittelschule
8-12 Uhr

Leibnitz

Do, 18.12.
Kulturzentrum
10-13 & 14-19.30 Uhr

Groß St. Florian

Fr, 26.12.
Volksschule
8-12 Uhr

Weihnachtskonzert

der
Musik-Mittelschule Eibiswald

16. u. 17.12.

19 Uhr

Festsaal Eibiswald

Eintritt:
Freiwillige Spende
zugunsten des Vereins

Zähkarten erhältlich bei
den Schülerinnen und
Schülern der Musik-
Mittelschule Eibiswald.

Für Ihr leibliches
Wohl ist gesorgt!

WEIHNACHTSAKTION

20%



LAMBAUER POWERED BY **antenne STEIERMARK**

FR 26 JUNI 26 **AUSTRO POP NIGHT**

folkstulfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
BEI ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.OETICKET.COM

RADIO FLAMINGO **LAMBAUER** **GSU Union St. Martin i.S.**

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND**

Karten erhältlich auf
www.schlagernacht-stmartin.at

-20% AUF ALLE TICKETS BIS 31.12.2025
AKTION NUR GÜLTIG IN UNSEREM ONLINESHOP

SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT